

In case of Notes listed on the official list of the and admitted to trading on the regulated market of the Luxembourg Stock Exchange or publicly offered in the Grand Duchy of Luxembourg, the Final Terms will be displayed on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu). In case of Notes listed and admitted to trading on any other stock exchange, or publicly offered in member states of the European Economic Area excluding the Grand Duchy of Luxembourg, the Final Terms will be displayed on the website www.vwfs.com

13 January 2014
13. Januar 2014

Final Terms
Endgültige Bedingungen

Volkswagen Leasing GmbH

EUR 1,250,000,000 2.625 per cent. Fixed Rate Notes due 15 January 2024
EUR 1.250.000.000 2,625 % Festverzinsliche Schuldverschreibungen fällig 15. Januar 2024

issued pursuant to the
begeben aufgrund des

EUR 18,000,000,000
Debt Issuance Programme

of
der

Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft
as Issuer and/or Guarantor
als Emittentin und/oder Garantin

Volkswagen Leasing GmbH
Volkswagen Financial Services N.V.
Volkswagen Financial Services Japan Ltd.
Volkswagen Financial Services Australia Pty Limited (ABN 20 097 071 460)
as Issuer
als Emittentin

dated 12 June 2013
vom 12. Juni 2013

Issue Price: 98.920 per cent.
Ausgabepreis: 98,920 %

Issue Date: 15 January 2014
Tag der Begebung: 15. Januar 2014

Series No: F01/14
Serien Nr.: F01/14

These are the Final Terms of an issue of Notes under the EUR 18,000,000,000 Debt Issuance Programme of Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft, Volkswagen Leasing GmbH, Volkswagen Financial Services N.V., Volkswagen Financial Services Japan Ltd. and Volkswagen Financial Services Australia Pty Limited (the "**Programme**"). Full information on Volkswagen Leasing GmbH and the offer of Notes is only available on the basis of the combination of the Debt Issuance Programme Prospectus pertaining to the Programme dated 12 June 2013 as supplemented on 7 August 2013, 16 September 2013 and 28 November 2013 (the "**Prospectus**") and these Final Terms. The Prospectus is available for viewing in electronic form on the website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu) and the website of Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft (www.vwfs.com) and copies may be obtained free of charge from Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft, Gifhornstraße 57, 38112 Braunschweig, Federal Republic of Germany and at the office of the Paying Agent in the Grand Duchy of Luxembourg.

*Dies sind die Endgültigen Bedingungen einer Emission von Schuldverschreibungen unter dem EUR 18.000.000.000 Debt Issuance Programme der Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft, Volkswagen Leasing GmbH, Volkswagen Financial Services N.V., Volkswagen Financial Services Japan Ltd. und Volkswagen Financial Services Australia Pty Limited (das "**Programm**"). Vollständige Informationen über die Volkswagen Leasing GmbH und das Angebot der Schuldverschreibungen sind nur verfügbar, wenn die Endgültigen Bedingungen und der Debt Issuance Programme Prospekt vom 12. Juni 2013 ergänzt um die Nachträge vom*

7. August 2013, 16. September 2013 und 28. November 2013 (der "**Prospekt**") zusammengelesen werden. Der Prospekt kann eingesehen werden auf der Internetseite der Luxemburger Börse (www.bourse.lu) und der Internetseite der Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft (www.vwfs.com). Kopien des Prospekts sind gebührenfrei bei der Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, Bundesrepublik Deutschland, und den Geschäftsräumen der Zahlstelle im Großherzogtum Luxemburg erhältlich.

Full information on the relevant Issuer and the offer of the Notes is only available on the basis of the combination of these Final Terms and the Prospectus as so supplemented. A summary of the individual issue of the Notes is annexed to these Final Terms.

Eine vollständige Information über die maßgebliche Emittentin und das Angebot der Schuldverschreibungen ist nur möglich, wenn die Endgültigen Bedingungen und der Prospekt ergänzt um Nachträge zusammen gelesen werden. Eine Zusammenfassung der einzelnen Emission der Schuldverschreibungen ist diesen Endgültigen Bedingungen beigefügt.

Terms not otherwise defined herein shall have the meanings specified in the Terms and Conditions, as set out in the Prospectus (the "**Terms and Conditions**").

*Begriffe, die in den im Prospekt enthaltenen Anleihebedingungen (die "**Anleihebedingungen**") definiert sind, haben, falls die Endgültigen Bedingungen nicht etwas anderes bestimmen, die gleiche Bedeutung, wenn sie in diesen Endgültigen Bedingungen verwendet werden.*

The Terms and Conditions shall be completed and specified by the information contained in Part I of these Final Terms. The completed and specified provisions of the relevant Option I of the Terms and Conditions of the Notes (Replication Conditions) represent the conditions applicable to the relevant Series of Notes (the "**Conditions**"). If and to the extent the Conditions deviate from the Terms and Conditions, the Conditions shall prevail. If and to the extent the Conditions deviate from other terms contained in this document, the Conditions shall prevail.

*Die Anleihebedingungen werden durch die Angaben in Teil I. dieser Endgültigen Bedingungen vervollständigt und spezifiziert. Die vervollständigten und spezifizierten Bestimmungen der jeweiligen Option I der Anleihebedingungen der Schuldverschreibungen (Konsolidierte Bedingungen) stellen für die betreffende Serie von Schuldverschreibungen die Bedingungen der Schuldverschreibungen dar (die "**Bedingungen**"). Sofern und soweit die Anleihebedingungen von den Bedingungen abweichen, sind die Bedingungen maßgeblich. Sofern und soweit die Bedingungen von den übrigen Angaben in diesem Dokument abweichen, sind die Bedingungen maßgeblich.*

Part I.: CONDITIONS
Teil I.: BEDINGUNGEN

The Conditions applicable to the Notes and the English language translation thereof, are as set out below.
Die für die Schuldverschreibungen geltenden Bedingungen sowie die englischsprachige Übersetzung sind wie nachfolgend aufgeführt.

Deutsche Fassung der Anleihebedingungen

Diese Serie von Schuldverschreibungen wird gemäß dem geänderten und neu gefassten agency agreement (das "**Agency Agreement**") vom 12. Juni 2013 zwischen Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft, Volkswagen Leasing GmbH, Volkswagen Financial Services, N.V., Volkswagen Financial Services Japan Ltd., Volkswagen Financial Services Australia Pty Limited, Citibank, N.A. als Emissions- und Hauptzahlstelle (die "**Emissionsstelle**", wobei dieser Begriff auch jeden Nachfolger einschließt), und Citigroup Global Markets Deutschland AG als Zahlstelle (gemeinsam mit der Emissionsstelle jeweils die "**Zahlstelle**", wobei dieser Begriff auch Nachfolger der Zahlstelle und weitere Zahlstellen einschließt) begeben. Die Schuldverschreibungen sind mit einer unbedingten und unwiderruflichen Garantie (die "**Garantie**") der Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft (die "**Garantin**") ausgestattet.

Anleihebedingungen für Schuldverschreibungen mit fester Verzinsung

§ 1

WÄHRUNG, NENNBETRAG, FORM UND EIGENTUMSRECHT, DEFINITIONEN

- (1) *Währung und Nennbetrag.* Diese Serie der Schuldverschreibungen (die "**Schuldverschreibungen**") der Volkswagen Leasing GmbH (die "**Emittentin**") wird in Euro ("**EUR**") (die "**Festgelegte Währung**") im Gesamtnennbetrag von (vorbehaltlich § 1 Absatz 6) EUR 1.250.000.000 (in Worten: eine Milliarde zweihundertfünfzig Millionen) begeben und ist eingeteilt in 1.250.000 Schuldverschreibungen im Nennbetrag von EUR 1.000 (die "**Festgelegte Stückelung**").
- (2) *Form und Eigentumsrecht.* Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber und sind durch eine Globalurkunde verbrieft (die "**Globalurkunde**"). Die Übertragung des Eigentumsrechts an den Schuldverschreibungen erfolgt nach den Vorschriften des jeweils anwendbaren Rechts. Weder die Emittentin noch die Garantin, noch die Emissionsstelle oder eine der Zahlstellen sind verpflichtet, das Eigentumsrecht desjenigen, der Schuldverschreibungen vorlegt, zu überprüfen.
- (3) *Vorläufige Globalurkunde – Austausch.*
 - (a) Die Schuldverschreibungen sind anfänglich in einer vorläufigen Globalurkunde (die "**vorläufige Globalurkunde**") ohne Zinsscheine verbrieft. Die vorläufige Globalurkunde wird, wie nachstehend bestimmt, gegen Schuldverschreibungen, die durch eine Dauerglobalurkunde (die "**Dauerglobalurkunde**") ohne Zinsscheine verbrieft sind, ausgetauscht. Einzelkunden werden nicht ausgegeben und das Recht der Gläubiger, die Ausstellung und Lieferung von Einzelkunden zu verlangen, wird ausgeschlossen.
 - (b) Die vorläufige Globalurkunde wird gegen durch eine Dauerglobalurkunde verbriefte Schuldverschreibungen an dem Austauschtag (der "**Austauschtag**") ausgetauscht, der mindestens 40 Tage nach dem Tag der Begebung der vorläufigen Globalurkunde liegt. Ein solcher Austausch soll nur nach Vorlage

einer Bescheinigung durch den jeweiligen Kontoinhaber bei dem Clearingsystem sowie durch das Clearingsystem bei der Emissionsstelle, in der Form von für diese Zwecke bei der Emissionsstelle erhältlichen Formularen, erfolgen. Darin wird bescheinigt, dass der bzw. die wirtschaftlichen Eigentümer der durch die vorläufige Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen keine US-Personen sind (ausgenommen bestimmte Finanzinstitute oder bestimmte Personen, die die Schuldverschreibungen über solche Finanzinstitute halten). Die Bescheinigungen müssen die anwendbaren Durchführungsbestimmungen des U.S. Finanzministeriums (*U.S. Treasury Regulations*) beachten. Zinszahlungen auf durch eine Vorläufige Globalurkunde verbrieft Schuldverschreibungen erfolgen erst nach Vorlage solcher Bescheinigungen. Eine gesonderte Bescheinigung ist hinsichtlich einer jeden solchen Zinszahlung erforderlich. Jede Bescheinigung, die am oder nach dem 40. Tag nach dem Tag der Ausgabe der Vorläufigen Globalurkunde eingeht, gilt als Aufforderung, diese Vorläufige Globalurkunde gemäß dieses Unterabsatzes (b) auszutauschen. Jede Dauerglobalurkunde, die im Austausch für die vorläufige Globalurkunde geliefert wird, wird ausschließlich außerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika (wie in § 6 Absatz 2 definiert) ausgeliefert.

(4) *Clearing System.*

Die Globalurkunde wird solange von einem oder im Namen eines Clearingsystems verwahrt, bis sämtliche Verbindlichkeiten der Emittentin aus den Schuldverschreibungen erfüllt sind.

Die Schuldverschreibungen werden in Form einer new global note ("**NGN**") ausgegeben und von einem common safekeeper im Namen beider ICSDs verwahrt.

(5) *Unterzeichnung der Schuldverschreibungen.* Die Globalurkunden werden handschriftlich namens der Emittentin durch zwei bevollmächtigte Vertreter der Emittentin unterzeichnet und tragen die Kontrollunterschrift der Emissionsstelle oder ihres Beauftragten.

(6) *Register der ICSDs.* Der Gesamtnennbetrag der durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen entspricht dem jeweils in den Registern beider ICSDs eingetragenen Gesamtbetrag. Die Register der ICSDs (unter denen man die Register versteht, die jeder ICSD für seine Kunden über den Betrag ihres Anteils an den Schuldverschreibungen führt) sind maßgeblicher Nachweis über den Gesamtnennbetrag der durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen, und eine zu diesen Zwecken von einem ICSD jeweils ausgestellte Bescheinigung mit dem Betrag der so verbrieften Schuldverschreibungen ist ein maßgeblicher Nachweis über den Inhalt des Registers des jeweiligen ICSD zu diesem Zeitpunkt.

Bei Rückzahlung oder Zahlung einer Zinszahlung bezüglich der durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen bzw. bei Kauf und Entwertung der durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen stellt die Emittentin sicher, dass die Einzelheiten über Rückzahlung und Zahlung bzw. Kauf und Löschung bezüglich der Globalurkunde *pro rata* in die Unterlagen der ICSDs eingetragen werden, und dass, nach dieser Eintragung, vom Gesamtnennbetrag der in die Register der ICSDs aufgenommenen und durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen der Gesamtbetrag der zurückgekauften bzw. gekauften und entwerteten Schuldverschreibungen abgezogen wird.

Bei Austausch eines Anteils von ausschließlich durch eine vorläufige Globalurkunde verbrieft Schuldverschreibungen wird die Emittentin sicherstellen, dass die Einzelheiten dieses Austauschs *pro rata* in die Aufzeichnungen der ICSDs aufgenommen werden.

(7) *Definitionen.* Für die Zwecke dieser Anleihebedingungen bedeutet:

"Clearingsystem" jeweils Euroclear Bank SA/NV ("**Euroclear**") und Clearstream Banking, société anonyme, Luxembourg ("**CBL**") (CBL und Euroclear jeweils ein "**ICSD**" und zusammen die "**ICSDs**").

"Gläubiger" in Bezug auf die bei einem Clearingsystem oder einem sonstigen zentralen Wertpapierverwahrer hinterlegten Schuldverschreibungen der Inhaber eines proportionalen Miteigentumsanteils oder eines anderen Rechts an den hinterlegten Schuldverschreibungen, und andernfalls der Inhaber einer Schuldverschreibung.

"Zahlstelle" die Emissionsstelle in ihrer Eigenschaft als Hauptzahlstelle handelnd durch ihre nachstehend in § 7 bezeichnete Geschäftsstelle, die weiteren in § 7 angegebenen Zahlstellen oder jede nach § 7 ernannte Ersatzzahlstelle oder weitere Zahlstelle.

Bezugnahmen in diesen Bedingungen auf die **"Schuldverschreibungen"** beziehen sich auf die Schuldverschreibungen dieser Serie und schließen, wenn der Zusammenhang dies erfordert, Globalurkunden ein.

Bezugnahmen in diesen Bedingungen auf die **"Festgelegte Währung"** schließen jede durch die geltenden Gesetze des Ursprungslandes der Festgelegten Währung oder durch eine zwischenstaatliche Vereinbarung oder Vertrag festgelegte nachfolgende Währung ein (eine **"Nachfolge-Währung"**), vorausgesetzt dass Zahlungen in der ursprünglichen Währung nicht mehr als zulässiges Zahlungsmittel für Zahlungen der Emittentin hinsichtlich der Schuldverschreibungen bzw. für Zahlungen der Garantin hinsichtlich der Garantie gelten.

§ 2 STATUS

Die Schuldverschreibungen begründen nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander gleichrangig und ohne Vorzugsrecht und mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind.

§ 3 ZINSEN

(1) *Zinssatz und Zinszahlungstage.*

Die Schuldverschreibungen werden in Höhe ihres Gesamtnennbetrages verzinst, und zwar vom 15. Januar 2014 (einschließlich) (der "**Verzinsungsbeginn**") bis zum Fälligkeitstag (wie in § 4 definiert) (ausschließlich) mit jährlich 2,625 %.

Die Zinsen sind nachträglich jährlich am 15. Januar zahlbar (jeweils ein "**Zinszahlungstag**"). Die erste Zinszahlung erfolgt am 15. Januar 2015. Die Anzahl der Zinszahlungstage im Kalenderjahr (jeweils ein "**Feststellungstermin**") beträgt eins (1).

(2) *Auflaufende Zinsen.* Falls die Emittentin die Schuldverschreibungen bei Fälligkeit nicht einlöst, fallen auf den ausstehenden Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen vom Tag der Fälligkeit an bis zur tatsächlichen Rückzahlung Zinsen an, aber nicht länger als bis zum vierzehnten Tag nach der Bekanntmachung durch die Emissionsstelle gemäß § 16, dass ihr die für die Rückzahlung der Schuldverschreibungen erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt worden sind. Der maßgebliche Zinssatz entspricht dem gesetzlich

festgelegten Satz für Verzugszinsen¹.

- (3) *Berechnung der Zinsen für Teile von Zeiträumen.* Sofern Zinsen für einen Zeitraum von weniger oder mehr als einem Jahr zu berechnen sind, erfolgt die Berechnung auf der Grundlage des Zinstagequotienten (wie nachstehend definiert).
- (4) *Zinstagequotient.* "**Zinstagequotient**" bezeichnet bezüglich der Berechnung des Zinsbetrages auf eine Schuldverschreibung für einen beliebigen Zeitraum (der "**Zinsberechnungszeitraum**"):
1. wenn der Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten, aber ausschließlich des letzten Tages dieser Periode) kürzer ist als die Feststellungsperiode, in die das Ende des Zinsberechnungszeitraums fällt oder ihr entspricht, die Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten aber ausschließlich des letzten Tages dieser Periode) geteilt durch das Produkt (1) der Anzahl der Tage in der Feststellungsperiode und (2) der Anzahl der Zinszahlungstage, die in ein Kalenderjahr fallen oder fallen würden, falls Zinsen für das gesamte betreffende Jahr zu zahlen wären; oder
 2. wenn der Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten, aber ausschließlich des letzten Tages dieser Periode) länger ist als die Feststellungsperiode, in die das Ende des Zinsberechnungszeitraums fällt, die Summe (A) der Anzahl der Tage in dem Zinsberechnungszeitraum, die in die Feststellungsperiode fallen, in welcher der Zinsberechnungszeitraum beginnt, geteilt durch das Produkt (1) der Anzahl der Tage in dieser Feststellungsperiode und (2) der Anzahl der Zinszahlungstage, die in ein Kalenderjahr fallen oder fallen würden, falls Zinsen für das gesamte betreffende Jahr zu zahlen wären und (B) der Anzahl der Tage in dem Zinsberechnungszeitraum, die in die nächste Feststellungsperiode fallen, geteilt durch das Produkt (1) der Anzahl der Tage in dieser Feststellungsperiode und (2) der Anzahl der Zinszahlungstage, die in ein Kalenderjahr fallen oder fallen würden, falls Zinsen für das gesamte betreffende Jahr zu zahlen wären.

"**Feststellungsperiode**" bezeichnet den Zeitraum ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum ersten Zinszahlungstag (ausschließlich) oder von jedem Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum nächsten Zinszahlungstag (ausschließlich).

§ 4 RÜCKZAHLUNG

Soweit nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt oder angekauft und entwertet, werden die Schuldverschreibungen zu ihrem Rückzahlungsbetrag am 15. Januar 2024 (der "**Fälligkeitstag**") zurückgezahlt. Der Rückzahlungsbetrag in Bezug auf die Schuldverschreibungen beträgt 100% pro festgelegter Stückelung.

§ 5 VORZEITIGE RÜCKZAHLUNG

- (1) *Vorzeitige Rückzahlung aus Steuergründen.* Falls die Emittentin oder die Garantin als Folge einer Ergänzung oder Änderung der Steuer- und Abgabengesetze und -vorschriften der Bundesrepublik Deutschland oder deren politischen Untergliederungen oder Steuerbehörden oder als Folge einer Ergänzung oder Änderung der Anwendung oder der offiziellen Auslegung dieser Gesetze und Vorschriften, und diese Ergänzung oder Änderung am oder nach dem

¹ Der gesetzliche Verzugszinssatz beträgt für das Jahr fünf Prozentpunkte über dem von der Deutsche Bundesbank von Zeit zu Zeit veröffentlichten Basiszinssatz, §§ 288 Absatz 1, 247 BGB.

15. Januar 2014 wirksam werden, zur Zahlung von Zusätzlichen Beträgen (wie in § 8 dieser Anleihebedingungen bzw. in der Garantie definiert) an dem nächstfolgenden Zinszahlungstag (wie in § 3(1) definiert) verpflichtet ist und diese Verpflichtung nicht durch das Ergreifen vernünftiger der Emittentin oder der Garantin zur Verfügung stehender Maßnahmen vermieden werden kann, können die Schuldverschreibungen insgesamt, jedoch nicht teilweise, nach Wahl der Emittentin in der in § 16 vorgesehenen Form mit einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 30 und nicht mehr als 60 Tagen gekündigt und zum vorgesehenen vorzeitigen Rückzahlungsbetrag (wie nachstehend definiert) zuzüglich bis zum für die Rückzahlung festgesetzten Tag aufgelaufener Zinsen zurückgezahlt werden.

Eine solche Kündigung darf allerdings (i) nicht früher als 90 Tage vor dem frühestmöglichen Termin erfolgen, an dem die Emittentin oder die Garantin verpflichtet wäre, solche Zusätzlichen Beträge zu zahlen oder solche Abzüge oder Einbehalte in Bezug auf die fälligen Schuldverschreibungen vorzunehmen, und (ii) zu dem Zeitpunkt, zu dem die Kündigung erfolgt, muss die Verpflichtung zur Zahlung von Zusätzlichen Beträgen oder zur Vornahme der genannten Abzüge oder Einbehalte noch wirksam sein.

Eine solche Kündigung hat gemäß § 16 zu erfolgen. Sie ist unwiderruflich, muss den für die Rückzahlung festgelegten Termin nennen und eine zusammenfassende Erklärung enthalten, welche die das Rückzahlungsrecht der Emittentin begründenden Umstände (der "**Kündigungsgrund**") darlegt; des weiteren ist eine Bescheinigung darüber beizufügen, dass es der Emittentin bzw., soweit sich der Kündigungsgrund auf nicht vermeidbare Zahlungen in Bezug auf die Garantie bezieht, der Garantin nach ihrem Ermessen nicht möglich ist, durch die Ergreifung angemessener, ihr zur Verfügung stehender Maßnahmen das Eintreten oder das Fortbestehen des Kündigungsgrundes zu vermeiden.

(2) *Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag.*

Für die Zwecke von Absatz 1 des § 5 und § 9 ist der Vorzeitige Rückzahlungsbetrag der Rückzahlungsbetrag.

§ 6 ZÄHLUNGEN

(1) (a) *Zahlung auf Kapital.*

Zahlungen auf Kapital in Bezug auf Schuldverschreibungen erfolgen nach Maßgabe des nachstehenden Absatzes 2 an das Clearingsystem oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearingsystems gegen Vorlage und Einreichung der Globalurkunde bei der bezeichneten Geschäftsstelle einer der Zahlstellen außerhalb der Vereinigten Staaten.

(b) *Zahlung von Zinsen.*

Die Zahlung von Zinsen auf durch eine Dauerglobalurkunde verbrieft Schuldverschreibungen erfolgt nach Maßgabe des nachstehenden Absatzes 2 an das Clearingsystem oder dessen Order zur Gutschrift für die betreffenden Kontoinhaber des Clearingsystems.

Die Zahlung von Zinsen auf durch eine vorläufige Globalurkunde verbrieft Schuldverschreibungen erfolgt nach Maßgabe des nachstehenden Absatzes 2 an das Clearingsystem oder dessen Order zur Gutschrift für die betreffenden Kontoinhaber des Clearingsystems nach ordnungsgemäßer Bescheinigung gemäß § 1 Absatz 3 (b).

(2) *Zahlungsweise.* Vorbehaltlich geltender steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften erfolgen zu leistende

Zahlungen auf Schuldverschreibungen in der Festgelegten Währung.

Für die Zwecke des § 1 Absatz 3, dieses Absatzes und des § 6 Absatz 1 bezeichnet "**Vereinigte Staaten**" die Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich deren Bundesstaaten und des District of Columbia) sowie deren Territorien (einschließlich Puerto Rico, die U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island und die Northern Mariana Islands).

- (3) *Befreiung.* Bei durch eine Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen, die durch ein Clearingsystem gehalten werden, wird die Emittentin bzw. die Garantin durch Leistung der Zahlung an das Clearingsystem oder dessen Order von ihrer Zahlungspflicht befreit.
- (4) *Zahltag.* Fällt der Fälligkeitstag einer Zahlung in Bezug auf eine Schuldverschreibung auf einen Tag, der kein Zahltag ist, so ist der Gläubiger erst an dem nächstfolgenden Zahltag berechtigt, die Zahlung an diesem Ort zu verlangen und ist nicht berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Ausgleichszahlungen aufgrund dieser Verspätung zu verlangen.

Für diese Zwecke bezeichnet "**Zahltag**" einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), (i) an dem das Clearingsystem Zahlungen abwickelt, (ii) an dem Geschäftsbanken und Devisenmärkte Zahlungen in London abwickeln und (iii) an dem alle betroffenen Bereiche des Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer systems 2 ("**TARGET**") offen sind, um Zahlungen abzuwickeln.

- (5) *Bezugnahmen auf Zahlungen von Kapital und Zinsen.* Bezugnahmen in diesen Anleihebedingungen auf Kapital der Schuldverschreibungen sollen, soweit anwendbar, folgende Beträge beinhalten: den Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibungen; den vorzeitigen Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibungen; und jeden Aufschlag sowie sonstige auf oder in Bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbare Beträge.

Bezugnahmen in diesen Anleihebedingungen auf Zinszahlungen auf Schuldverschreibungen sollen, soweit anwendbar, sämtliche gemäß § 8 zahlbaren Zusätzlichen Beträge einschließen.

- (6) *Hinterlegung von Kapital und Zinsen.* Die Emittentin ist berechtigt, beim Amtsgericht Frankfurt am Main Kapital- oder Zinsbeträge zu hinterlegen, die von den Gläubigern nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die Gläubiger sich nicht in Annahmeverzug befinden. Falls und soweit eine solche Hinterlegung erfolgt, und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die entsprechenden Ansprüche der Gläubiger gegen die Emittentin.

§ 7

DIE EMISSIONSSTELLE UND DIE ZAHLSTELLEN

- (1) *Ernennung; Bezeichnete Geschäftsstellen.* Die anfängliche Emissionsstelle und die anfänglichen Zahlstellen und deren bezeichnete Geschäftsstellen lauten wie folgt:

Emissionsstelle und Hauptzahlstelle: Citibank, N.A.
Citigroup Centre
Canary Wharf
London E14 5LB
Vereinigtes Königreich

Zahlstelle: Citigroup Global Markets
Deutschland AG
Germany Agency & Trust
Reuterweg 16

Die Emissionsstelle und die Zahlstellen behalten sich das Recht vor, jederzeit ihre jeweiligen bezeichneten Geschäftsstellen durch andere bezeichnete Geschäftsstellen in derselben Stadt zu ersetzen.

- (2) *Änderung der Bestellung oder Abberufung.* Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung der Emissionsstelle oder einer Zahlstelle zu ändern oder zu beenden und eine andere Emissionsstelle oder zusätzliche oder andere Zahlstellen zu bestellen. Die Emittentin wird jedoch zu jedem Zeitpunkt (i) eine Emissionsstelle unterhalten, (ii) zusätzlich zu der Emissionsstelle eine Zahlstelle mit einer bezeichneten Geschäftsstelle in einer kontinentaleuropäischen Stadt, und (iii) solange die Schuldverschreibungen an der Luxemburger Börse notiert sind, eine Zahlstelle (die die Emissionsstelle sein kann) mit bezeichneter Geschäftsstelle in Luxemburg und/oder an einem anderen von einer anderen Börse hierfür vorgeschriebenen Ort unterhalten.

Jede Änderung, Abberufung, Bestellung oder jeder sonstige Wechsel wird nur wirksam (außer im Insolvenzfall, in dem eine solche Änderung sofort wirksam wird), sofern die Gläubiger hierüber gemäß § 16 vorab unter Einhaltung einer Frist von mindestens 30 und nicht mehr als 45 Tagen informiert wurden.

- (3) *Beauftragte der Emittentin.* Die Emissionsstelle und die Zahlstellen handeln ausschließlich als Beauftragte der Emittentin und übernehmen keinerlei Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern und es wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihnen und den Gläubigern begründet.

§ 8 BESTEUERUNG

Sämtliche in Bezug auf die Schuldverschreibungen zu zahlenden Beträge sind ohne Einbehalt oder Abzug von oder aufgrund von gegenwärtigen oder zukünftigen Steuern, Abgaben oder amtlichen Gebühren zu leisten, die von oder in der Bundesrepublik Deutschland oder für deren Rechnung oder von oder für Rechnung einer politischen Untergliederung oder Steuerbehörde der oder in der Bundesrepublik Deutschland oder den Vereinigten Staaten von Amerika oder einer politisch untergeordneten Einheit ("**Quellensteuern**") auferlegt, erhoben oder eingezogen werden, es sei denn, dieser Einbehalt oder Abzug ist gesetzlich vorgeschrieben. In diesem Fall wird die Emittentin, außer in den nachstehend aufgeführten Ausnahmefällen, diejenigen zusätzlichen Beträge (die "**Zusätzlichen Beträge**") zahlen, die erforderlich sind, damit die den Gläubigern auf die Schuldverschreibungen zufließenden Nettobeträge nach diesem Einbehalt oder Abzug jeweils den Beträgen entsprechen, die ohne einen solchen Einbehalt oder Abzug zahlbar wären. Die Verpflichtung zur Zahlung solcher Zusätzlichen Beträge besteht allerdings nicht im Hinblick auf Steuern, Abgaben oder amtliche Gebühren, die:

- (1) von einer als Depotbank oder Inkassobeauftragter des Gläubigers handelnden Person oder sonst auf andere Weise zu entrichten sind als dadurch, dass die Emittentin aus den von ihr zu leistenden Zahlungen von Kapital oder Zinsen einen Abzug oder Einbehalt vornimmt; oder
- (2) wegen einer Rechtsänderung zu zahlen sind (oder auf Grund einer Änderung der Anwendung oder offiziellen Auslegung eines Gesetzes oder einer Vorschrift), welche später als 30 Tage nach Fälligkeit der betreffenden Zahlung oder, wenn dies später erfolgt, ordnungsgemäßer Bereitstellung aller fälligen Beträge und einer diesbezüglichen Bekanntmachung gemäß § 16 wirksam wird; oder
- (3) von einer Zahlstelle abgezogen oder einbehalten werden, wenn eine andere Zahlstelle die Zahlung ohne einen solchen Einbehalt oder

Abzug hätte leisten können; oder

- (4) wegen einer gegenwärtigen oder früheren persönlichen oder geschäftlichen Beziehung des Gläubigers zu der Bundesrepublik Deutschland zu zahlen sind und nicht allein aufgrund der Tatsache, dass Zahlungen in Bezug auf die Schuldverschreibungen oder aus der Garantie (wie in § 10 definiert) aus der Bundesrepublik Deutschland stammen oder steuerlich so behandelt werden, oder dort besichert sind; oder
- (5) aufgrund (i) einer Richtlinie oder Verordnung der Europäischen Union betreffend die Besteuerung von Zinserträgen oder (ii) einer zwischenstaatlichen Vereinbarung über deren Besteuerung, an der die Bundesrepublik Deutschland oder die Europäische Union beteiligt ist, oder (iii) einer gesetzlichen Vorschrift, die diese Richtlinie, Verordnung oder Vereinbarung umsetzt oder befolgt, abzuziehen oder einzubehalten sind, oder (iv) der Abschnitte 1471 bis 1474 des U.S. Internal Revenue Codes von 1986, in seiner jeweils gültigen Fassung, und gegenwärtigen oder zukünftigen Regelungen oder seiner offiziellen Auslegungen oder Verträgen unter ihm (einschließlich, ohne Beschränkung, einer jeden zwischenstaatlichen Vereinbarung zwischen den Vereinigten Staaten und einer anderen Jurisdiktion) ("**FATCA**"); oder
- (6) nicht zu entrichten wären, wenn die Schuldverschreibungen bei einem Kreditinstitut verwahrt und die Zahlungen von diesem eingezogen worden wären.

§ 9

KÜNDIGUNGSRECHT

- (1) *Kündigungsgründe.* Jeder Gläubiger ist berechtigt, seine Schuldverschreibungen zu kündigen und deren sofortige Rückzahlung zum vorzeitigen Rückzahlungsbetrag (wie in § 5 Absatz 2 beschrieben) zuzüglich etwaiger aufgelaufener Zinsen bis zum Tag der Rückzahlung zu verlangen, falls:
 - (a) bezüglich der Schuldverschreibungen zahlbare Beträge nicht innerhalb von 30 Tagen nach dem jeweiligen Fälligkeitstag gezahlt wurden; oder
 - (b) die Emittentin die Erfüllung irgendeiner anderen Verpflichtung aus den Schuldverschreibungen oder die Garantin die Erfüllung einer Verpflichtung aus der in der Garantie enthaltenen Verpflichtungserklärung (wie in § 10 definiert) unterlässt und die Unterlassung, sofern diese nicht geheilt wurde, länger als 90 Tage fort dauert, nachdem die Emissionsstelle hierüber eine Benachrichtigung von einem Gläubiger erhalten hat; oder
 - (c) die Emittentin oder die Garantin ihre Zahlungsunfähigkeit bekannt gibt; oder
 - (d) ein Gericht ein Konkurs- oder sonstiges Insolvenzverfahren gegen die Emittentin oder die Garantin eröffnet, ein solches Verfahren eingeleitet und nicht innerhalb von 60 Tagen aufgehoben oder ausgesetzt worden ist, oder die Emittentin oder die Garantin ein solches Verfahren beantragt oder einleitet oder eine allgemeine Schuldenregelung zugunsten ihrer Gläubiger anbietet oder trifft; oder
 - (e) die Emittentin oder die Garantin in Liquidation tritt, es sei denn, dies geschieht im Zusammenhang mit einer Verschmelzung, Zusammenlegung oder anderen Form des Zusammenschlusses mit einer anderen Gesellschaft und die andere oder neue Gesellschaft übernimmt alle Verpflichtungen, die die Emittentin bzw. die Garantin im Zusammenhang mit dieser Anleihe eingegangen ist; oder

- (f) die Garantie erlischt.
- (2) *Erlöschen*. Das Kündigungsrecht erlischt, falls der Kündigungsgrund vor Ausübung des Rechts geheilt wurde.
- (3) *Mitteilung*. Eine Benachrichtigung einschließlich einer Kündigung hat nach diesem § 9 schriftlich in deutscher oder englischer Sprache durch persönliche Zustellung oder eingeschriebenen Brief an die festgelegte Niederlassung der Emissionsstelle zu erfolgen; darin ist der Kapitalbetrag der betreffenden Schuldverschreibungen anzugeben und ein den Anforderungen der Emissionsstelle genügender Nachweis über das Eigentum an den Schuldverschreibungen beizufügen.

§ 10 NEGATIVVERPFLICHTUNG DER EMITTENTIN, GARANTIE UND VERPFLICHTUNG DER GARANTIN

- (1) *Negativverpflichtung*. Die Emittentin verpflichtet sich, solange Schuldverschreibungen ausstehen, jedoch nur bis zu dem Zeitpunkt, an dem alle Beträge an Kapital und Zinsen der Emissionsstelle zur Verfügung gestellt worden sind, für andere Schuldverschreibungen oder Anleihen, einschließlich einer dafür übernommenen Garantie oder Gewährleistung, keine Sicherheiten an ihrem Vermögen zu bestellen, ohne gleichzeitig und im gleichen Rang die Gläubiger dieser Anleihe an solchen Sicherheiten teilnehmen zu lassen. Zur Vermeidung etwaiger Zweifel, die Verpflichtung in diesem § 10 gilt nicht in Bezug auf Sicherheiten, die in Zusammenhang mit von der Emittentin begebenen *asset-backed-securities* (strukturierte Wertpapiere, die mit Vermögenswerten besichert sind) gestellt werden oder für *asset-backed-securities*, die von einer Zweckgesellschaft begeben werden, und bei denen die Emittentin die ursprüngliche Inhaberin der zugrunde liegenden Vermögenswerte ist.
- (2) *Garantie*. Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft (die "**Garantin**") hat die unbedingte und unwiderrufliche Garantie (die "**Garantie**") für die ordnungsgemäße Zahlung der Beträge, die Kapital und Zinsen der Schuldverschreibungen entsprechen, übernommen. Darüber hinaus hat sich die Garantin in dieser Garantie verpflichtet (die "**Verpflichtungserklärung**"), solange Schuldverschreibungen ausstehen, jedoch nur bis zum Zeitpunkt, an dem alle Beträge an Kapital und Zinsen der Zahlstelle zur Verfügung gestellt worden sind, für andere Anleiheemissionen, einschließlich dafür übernommener Garantien oder Gewährleistungen, keine Sicherheiten an ihrem Vermögen zu bestellen, ohne gleichzeitig und im gleichen Rang die Gläubiger dieser Anleiheemission an solchen Sicherheiten teilnehmen zu lassen. Zur Vermeidung etwaiger Zweifel, die Verpflichtungserklärung in diesem § 10 gilt nicht in Bezug auf Sicherheiten, die in Zusammenhang mit von der Garantin begebenen *asset-backed-securities* (strukturierte Wertpapiere, die mit Vermögenswerten besichert sind) gestellt werden oder für *asset-backed-securities*, die von einer Zweckgesellschaft begeben werden, und bei denen die Garantin die ursprüngliche Inhaberin der zugrunde liegenden Vermögenswerte ist.

"**Anleiheemission**" ist eine Emission von Schuldverschreibungen, die an einer Wertpapierbörse, im Freiverkehr oder an einem anderen Wertpapiermarkt notiert, eingeführt oder gehandelt werden bzw. notiert, eingeführt oder gehandelt werden sollen oder können.

- (3) *Treuhänderin*. Die Rechte aus der Garantie, der Verpflichtungserklärung sowie aus jeder etwa aufgrund dieses § 10 gewährten Sicherheit werden, soweit rechtlich möglich, ausschließlich von der Commerzbank Aktiengesellschaft als Treuhänderin (die "**Treuhänderin**") für die Gläubiger oder einem von der Treuhänderin zum Handeln für sie oder an ihrer Stelle beauftragten Dritten gehalten und wahrgenommen.

§ 11 TREUHANDSCHAFT

- (1) *Treuhandvertrag.* Die Rechte und Pflichten der Treuhänderin richten sich nach einem zwischen ihr, Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft, Volkswagen Leasing GmbH, Volkswagen Financial Services N.V., Volkswagen Financial Services Japan Ltd. und Volkswagen Financial Services Australia Pty Limited abgeschlossenen Treuhandvertrag, der bei der Hauptniederlassung der Treuhänderin in Frankfurt am Main eingesehen werden kann. Dieser sieht u.a. folgendes vor:
- (a) Die Treuhänderin ist zu einem Tätigwerden nur verpflichtet, wenn und soweit sie (i) einen angemessenen, sie zufriedenstellenden Kostenvorschuss für eigene Auslagen und Kosten der Beauftragung Dritter, einschließlich der Kosten der Einschaltung von Rechtsberatern oder anderen Sachverständigen, erhalten hat oder (ii) von der Emittentin oder der Garantin über die beabsichtigte Bestellung einer Sicherheit für die Anleihe benachrichtigt wird.
 - (b) Die Treuhänderin ist berechtigt, Kosten, die ihr oder dem von ihr beauftragten Dritten bei der Wahrnehmung der für Rechnung der Gläubiger gehaltenen Rechte etwa entstanden sind, den Gläubigern im Verhältnis ihrer Forderungen auf die Schuldverschreibungen in Rechnung zu stellen.
 - (c) Die Treuhänderin haftet daraus, dass sie im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen Erklärungen abgibt, nicht abgibt oder entgegennimmt und Maßnahmen trifft oder unterlässt, nur, wenn und soweit sie die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns verletzt hat. Von den Beschränkungen des § 181 BGB oder einer entsprechenden Beschränkung aufgrund der gesetzlichen Vorschriften eines anderen Landes ist sie befreit.
 - (d) Die Treuhänderin ist jederzeit und ohne Angabe von Gründen berechtigt, von ihrer Verpflichtung als Treuhänderin zurückzutreten, indem sie dies unter Einhaltung einer Frist von mindestens drei Monaten der Emittentin und der Garantin mitteilt, und eine andere allgemein anerkannte Bank oder Treuhandgesellschaft zu ihrem Nachfolger zu bestellen. Sollte die Treuhänderin zu der Bestellung außerstande sein, so wird die Emittentin diese vornehmen. Eine solche Nachfolgerbestellung ist unverzüglich gemäß § 16 bekanntzumachen.
 - (e) Änderungen des Treuhandvertrages können ohne Zustimmung der Gläubiger erfolgen, sofern sie deren Interessen nicht wesentlich beeinträchtigen.
- (2) *Fällig und zahlbar erklärte Schuldverschreibungen.* Wenn die Treuhänderin oder gegebenenfalls der von ihr beauftragte Dritte nach Eintritt eines der in § 9 aufgeführten Kündigungsgründe wegen des Kapitals von nicht schon aus anderen Gründen fälligen Schuldverschreibungen die Garantie oder eine für die Schuldverschreibungen erteilte Sicherheit in Anspruch nimmt, gelten die betreffenden Schuldverschreibungen in jeder Beziehung als zur Rückzahlung zum vorzeitigen Rückzahlungsbetrag (wie in § 5 Absatz 2 definiert) zahlbar und fällig.

§ 12 ERSETZUNG DER EMITTENTIN

- (1) *Ersetzung.* Die Emittentin ist jederzeit berechtigt, ohne Zustimmung der Gläubiger, entweder die Garantin oder eine andere Gesellschaft, deren stimmberechtigte Aktien oder andere Anteilsrechte direkt oder indirekt zu mehr als 90% von der Garantin gehalten werden, als Hauptschuldnerin für alle Verpflichtungen aus oder im

Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen an ihre Stelle zu setzen (die "**Nachfolgeschuldnerin**"), sofern die Nachfolgeschuldnerin in der Lage ist, alle Zahlungsverpflichtungen aus oder im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen ohne die Notwendigkeit einer Einbehaltung von irgendwelchen Steuern oder Abgaben an der Quelle zu erfüllen sowie die hierzu erforderlichen Beträge ohne Beschränkungen an die Emissionsstelle zu transferieren. Eine solche Ersetzung ist gemäß § 16 zu veröffentlichen.

Die Emittentin garantiert unwiderruflich und unbedingt gegenüber den Gläubigern die Zahlung aller von der Nachfolgeschuldnerin auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge zu Bedingungen, die den Bedingungen des Musters der nicht nachrangigen Garantie der Emittentin hinsichtlich der nicht nachrangigen Schuldverschreibungen, das im Agency Agreement enthalten ist, entsprechen.

- (2) *Bezugnahmen auf die Emittentin.* Im Falle einer solchen Ersetzung gilt jede Nennung der Emittentin in diesen Anleihebedingungen als auf die Nachfolgeschuldnerin bezogen und jede Nennung des Landes, in dem die Emittentin ihren Sitz hat, als auf das Land bezogen, in dem die Nachfolgeschuldnerin ihren Sitz hat.
- (3) *Negativerklärung.* Sofern die Garantin die Nachfolgeschuldnerin wird, findet § 10 Absatz 2 keine Anwendung mehr, die Verpflichtungserklärung der Garantin bleibt jedoch für diese bindend.

§ 13

BESCHLÜSSE DER GLÄUBIGER; GEMEINSAMER VERTRETER

- (1) *Änderungen der Anleihebedingungen durch Beschluss der Gläubiger.* Diese Anleihebedingungen können durch die Emittentin mit Zustimmung der Gläubiger aufgrund Mehrheitsbeschlusses nach Maßgabe der §§ 5 ff. des Gesetzes über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen (Schuldverschreibungsgesetz - "**SchVG**") in seiner jeweiligen gültigen Fassung geändert werden. Die Gläubiger können insbesondere einer Änderung wesentlicher Inhalte der Anleihebedingungen zustimmen, einschließlich der in § 5 Absatz 3 SchVG vorgesehenen Maßnahmen. Ein ordnungsgemäß gefasster Mehrheitsbeschluss ist für alle Gläubiger verbindlich.
- (2) *Mehrheitserfordernisse.* Vorbehaltlich der Erreichung der erforderlichen Beschlussfähigkeit, entscheiden die Gläubiger mit den in § 5 Absatz 4 Satz 1 und Satz 2 SchVG genannten Mehrheiten.
- (3) *Verfahren.* Beschlüsse der Gläubiger werden im Wege der Abstimmung ohne Versammlung nach § 18 SchVG) getroffen. Gläubiger, deren Schuldverschreibungen zusammen 5 % des jeweils ausstehenden Gesamtnennbetrags der Schuldverschreibungen erreichen, können schriftlich die Durchführung einer Abstimmung ohne Versammlung nach Maßgabe von § 9 i.V.m. § 18 SchVG verlangen. Die Aufforderung zur Stimmabgabe durch den Abstimmungsleiter regelt die weiteren Einzelheiten der Beschlussfassung und der Abstimmung. Mit der Aufforderung zur Stimmabgabe werden die Beschlussgegenstände sowie die Vorschläge zur Beschlussfassung den Gläubigern bekannt gegeben.
- (4) *Teilnahmeberechtigung.* Gläubiger haben die Berechtigung zur Teilnahme an der Abstimmung zum Zeitpunkt der Stimmabgabe durch besonderen Nachweis ihrer Depotbank, welche (a) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers enthält, (b) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen bezeichnet, die unter dem Datum der Bestätigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind, und (c)

bestätigt, dass die Depotbank (wie in § 17(4) definiert) gegenüber dem Clearing System eine schriftliche Erklärung abgegeben hat, die die vorstehend unter (a) und (b) bezeichneten Informationen enthält, und die Vorlage eines Sperrvermerks ihrer Depotbank zugunsten der Zahlstelle als Hinterlegungsstelle für den Abstimmungszeitraum nachzuweisen.

- (5) *Gemeinsamer Vertreter.* Die Gläubiger können durch Mehrheitsbeschluss die Bestellung und Abberufung eines gemeinsamen Vertreters, die Aufgaben und Befugnisse des gemeinsamen Vertreters, die Ausübung von Rechten der Gläubiger auf den gemeinsamen Vertreter und eine Beschränkung der Haftung des gemeinsamen Vertreters bestimmen. Die Bestellung eines gemeinsamen Vertreters bedarf einer qualifizierten Mehrheit im Sinne des § 5 Abs. 4 Satz 2 SchVG, wenn er ermächtigt wird, Änderungen wesentlicher Inhalte der Anleihebedingungen, deren Beschluss einer qualifizierten Mehrheit erfordern, zuzustimmen.
- (6) *Bekanntmachungen.* Bekanntmachungen betreffend diesen § 13(1) bis (5) erfolgen gemäß den §§ 5ff. SchVG sowie nach § 16 dieser Anleihebedingungen.

§ 14 VORLEGUNGSFRIST, VERJÄHRUNG

Die in § 801 Absatz 1 Satz 1 BGB bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre abgekürzt, und die Verjährungsfrist für Ansprüche aus den Schuldverschreibungen, die während der Vorlegungsfrist vorgelegt wurden, beträgt zwei Jahre beginnend ab dem Ende der Vorlegungsfrist.

§ 15 BEGEBUNG WEITERER SCHULDVERSCHREIBUNGEN, ANKAUF UND ENTWERTUNG

- (1) *Begebung weiterer Schuldverschreibungen.* Die Emittentin behält sich vor, jederzeit ohne Zustimmung der Gläubiger weitere Schuldverschreibungen mit gleicher Ausstattung (gegebenenfalls mit Ausnahme des Ausgabebetages, des anfänglichen Zinszahlungstages und/oder des Ausgabepreises) in der Weise zu begeben, dass sie mit diesen Schuldverschreibungen eine einheitliche Serie bilden.
- (2) *Ankauf.* Die Emittentin ist jederzeit berechtigt, Schuldverschreibungen im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis zu kaufen. Die von der Emittentin erworbenen Schuldverschreibungen können nach ihrer Wahl von ihr gehalten, weiterverkauft oder bei einer Zahlstelle zwecks Entwertung eingereicht werden. Sofern diese Käufe durch öffentliches Angebot erfolgen, muss dieses Angebot allen Gläubigern gemacht werden.
- (3) *Entwertung.* Sämtliche vollständig getilgten Schuldverschreibungen werden unverzüglich entwertet und dürfen nicht wiederbegeben oder weiterverkauft werden.

§ 16 MITTEILUNGEN

- (1) *Bekanntmachung.* Alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen sind im Bundesanzeiger zu veröffentlichen.
- (2) *Elektronische Bekanntmachung.* Alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen erfolgen zusätzlich durch elektronische Publikation auf der Website der Luxemburger Börse (www.bourse.lu). Jede derartige Mitteilung gilt am Tag der Veröffentlichung (oder bei mehreren Veröffentlichungen am Tag der ersten solchen Veröffentlichung) als wirksam erfolgt.

- (3) *Mitteilungen an das Clearingsystem.* Soweit dies die Regeln der Börse Luxemburg zulassen, kann die Emittentin eine Veröffentlichung nach Absatz 1 durch eine Mitteilung an das Clearingsystem zur Weiterleitung an die Gläubiger ersetzen oder diese Mitteilung zusätzlich zur Veröffentlichung nach Absatz 1 vornehmen; jede derartige Mitteilung gilt am siebten Tag nach dem Tag der Mitteilung an das Clearingsystem als den Gläubigern mitgeteilt.
- (4) *Form der Mitteilung.* Mitteilungen, die von einem Gläubiger gemacht werden, müssen schriftlich erfolgen und zusammen mit der oder den betreffenden Schuldverschreibung(en) per Kurier oder per Einschreiben an die Emissionsstelle geleitet werden. Solange Schuldverschreibungen durch eine Globalurkunde verbrieft sind, kann eine solche Mitteilung von einem Gläubiger an die Emissionsstelle über das Clearingsystem in der von der Emissionsstelle und dem Clearingsystem dafür vorgesehenen Weise erfolgen.

§ 17

ANWENDBARES RECHT, ERFÜLLUNGORT, GERICHTSSTAND, UND GERICHTLICHE GELTENDMACHUNG

- (1) *Anwendbares Recht.* Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Emittentin und der Gläubiger bestimmen sich in jeder Hinsicht nach deutschem Recht. In Bezug auf die Rechte und Pflichten der Garantin, Treuhänderin und der Zahlstellen ist vereinbart worden, dass ebenfalls deutsches Recht anzuwenden ist.
- (2) *Erfüllungsort.* Erfüllungsort ist Frankfurt am Main.
- (3) *Gerichtsbarkeit.* Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen ist Frankfurt am Main. Die Gläubiger können ihre Ansprüche jedoch auch vor Gerichten in jedem anderen Land, in dem Vermögen der Emittentin belegen ist, geltend machen. Die deutschen Gerichte sind zuständig für die Kraftloserklärung abhandelter oder vernichteter Schuldverschreibungen. Die Emittentin unterwirft sich hiermit der Gerichtsbarkeit der nach diesem Absatz zuständigen Gerichte.
- (4) *Gerichtliche Geltendmachung.* Jeder Gläubiger von Schuldverschreibungen, der die Schuldverschreibungen über ein Clearingsystem hält, kann in jedem Rechtsstreit gegen die Emittentin oder in jedem Rechtsstreit, in dem der Gläubiger und die Emittentin Partei sind, seine Rechte aus den Schuldverschreibungen im eigenen Namen auf folgender Grundlage wahrnehmen: (i) Er bringt eine Bescheinigung der Depotbank bei, bei der er für die Schuldverschreibungen ein Wertpapierdepot unterhält, welche (a) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers enthält, (b) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen bezeichnet, die unter dem Datum der Bestätigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind und (c) bestätigt, dass die Depotbank gegenüber dem Clearingsystem eine schriftliche Erklärung abgegeben hat, die die vorstehend unter (a) und (b) bezeichneten Informationen enthält; und (ii) er legt eine Kopie der betreffenden Globalurkunde vor, deren Übereinstimmung mit dem Original eine vertretungsberechtigte Person des Clearingsystems oder der Verwahrbank des Clearingsystems bescheinigt hat, ohne dass eine Vorlage der Originalbelege oder der Globalurkunde erforderlich wäre. "**Depotbank**" im Sinne des Vorstehenden ist jedes Kreditinstitut oder jedes anerkannte Finanzinstitut, das berechtigt ist, das Wertpapierverwahrgeschäft zu betreiben, und bei dem der Gläubiger ein Wertpapierdepot für die Schuldverschreibungen unterhält; hierin eingeschlossen ist das Clearingsystem. Unbeschadet des Vorstehenden kann jeder Gläubiger seine Rechte aus den Schuldverschreibungen auch auf jede andere Weise schützen oder geltend machen, die im Land des Rechtsstreits prozessual zulässig ist.

§ 18
SPRACHE

Diese Anleihebedingungen sind in deutscher Sprache abgefasst. Eine Übersetzung in die englische Sprache ist beigefügt. Der deutsche Text ist bindend und maßgeblich. Die Übersetzung in die englische Sprache ist unverbindlich.

English Language Terms and Conditions

This Series of Notes is issued pursuant to an amended and restated agency agreement (the "**Agency Agreement**"), dated 12 June 2013, and made between Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft, Volkswagen Leasing GmbH, Volkswagen Financial Services N.V., Volkswagen Financial Services Japan Ltd., Volkswagen Financial Services Australia Pty Limited, Citibank, N.A. as issuing and principal paying agent (the "**Issuing Agent**", which expression shall include any successor issuing agent) and Citigroup Global Markets Deutschland AG as paying agent (together with the Issuing Agent, each the "**Paying Agent**", which expression shall include any successor and additional paying agent). The Notes have the benefit of an unconditional and irrevocable guarantee (the "**Guarantee**") by Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft (the "**Guarantor**").

Terms and Conditions for Notes with fixed interest rates

§ 1

CURRENCY, DENOMINATION, FORM AND TITLE, CERTAIN DEFINITIONS

- (1) *Currency and Denomination.* This Series of Notes (the "**Notes**") of Volkswagen Leasing GmbH (the "**Issuer**") is being issued in Euro ("**EUR**") (the "**Specified Currency**") in the aggregate principal amount (subject to § 1(6)) of EUR 1,250,000,000 (in words: one billion and two hundred and fifty million) and is divided into 1,250,000 Notes in the principal amount of EUR 1,000 (the "**Specified Denomination**").
- (2) *Form and Title.* The Notes are issued in bearer form and represented by one global note (the "**Global Note**"). Title to the Notes shall pass in accordance with the rules of applicable law. Neither the Issuer nor the Guarantor nor the Issuing Agent nor any Paying Agent is obliged to examine the title of any person presenting Notes.
- (3) *Temporary Global Note – Exchange.*
 - (a) The Notes are initially represented by a temporary global note (the "**Temporary Global Note**") without interest coupons. The Temporary Global Note will be exchangeable, as provided below, for Notes represented by a permanent global note (the "**Permanent Global Note**") without interest coupons. Definitive Notes will not be issued and the right of the Holder to request the issue and delivery of definitive Notes shall be excluded.
 - (b) The Temporary Global Note shall be exchanged for Notes represented by the Permanent Global Note on a date (the "**Exchange Date**") not earlier than 40 days after the date of issue of the Temporary Global Note. Such exchange shall only be made upon delivery by the relevant account holder to the Clearing System, and by the Clearing System to the Issuing Agent, of certificates in the form available from the Issuing Agent for such purpose, to the effect that the beneficial owner or owners of the Notes represented by the Temporary Global Note is not a U.S. person (other than certain financial institutions or certain persons holding through such financial institutions). The certifications shall be in compliance with the applicable United States Treasury Regulations. Payment of interest on Notes represented by a Temporary Global Note will be made only after delivery of such certifications. A separate certification shall be required in respect of each such payment of interest. Any such certification received on or after the 40th day after the date of issue of the Temporary Global Note will be treated as a request to exchange such Temporary Global Note pursuant to this subparagraph (b). Any Permanent Global Note delivered in exchange for the Temporary Global Note shall be delivered only outside of the United States (as defined in paragraph (2) of § 6).

(4) *Clearing System.*

The Global Note will be kept in custody by or on behalf of the Clearing System until all obligations of the Issuer under the Notes have been satisfied.

The Notes are issued in new global note ("**NGN**") form and are kept in custody by a common safekeeper on behalf of both ICSDs.

(5) *Execution of Notes.* Global Notes shall be executed manually on behalf of the Issuer by two authorised representatives of the Issuer and shall be authenticated by or on behalf of the Issuing Agent.

(6) *Records of the ICSDs.* The aggregate principal amount of Notes represented by the Global Note shall be the aggregate amount from time to time entered in the records of both ICSDs. The records of the ICSDs (which expression means the records that each ICSD holds for its customers which reflect the amount of such customer's interest in the Notes) shall be conclusive evidence of the aggregate principal amount of Notes represented by the Global Note and, for these purposes, a statement issued by an ICSD stating the amount of Notes so represented at any time shall be conclusive evidence of the records of the relevant ICSD at that time.

On any redemption or payment of interest being made in respect of, or purchase and cancellation of, any of the Notes represented by the Global Note the Issuer shall procure that details of any redemption, payment or purchase and cancellation (as the case may be) in respect of the Global Note shall be entered *pro rata* in the records of the ICSDs and, upon any such entry being made, the aggregate principal amount of the Notes recorded in the records of the ICSDs and represented by the Global Note shall be reduced by the aggregate amount of the Notes so redeemed or purchased and cancelled.

On an exchange of a portion only of the Notes represented by a Temporary Global Note, the Issuer shall procure that details of such exchange shall be entered *pro rata* in the records of the ICSDs.

(7) *Certain Definitions.* For purposes of the Terms and Conditions:

"Clearing System" means each of Euroclear Bank SA/NV ("**Euroclear**") and Clearstream Banking, société anonyme, Luxembourg, ("**CBL**") (Euroclear and CBL, each an "**ICSD**" and together the "**ICSDs**").

"Holder" means, in respect of Notes deposited with any Clearing System or other central securities depository, any holder of a proportionate co-ownership or other beneficial interest or right in the Notes so deposited, and otherwise the bearer of a Note.

"Paying Agent" means the Issuing Agent in its capacity as principal paying agent, acting through its office specified in § 7, the Paying Agents as further specified in § 7, or any substitute or additional paying agent appointed under § 7.

References herein to the "**Notes**" are references to Notes of this Series and shall, as the context requires, include reference to any Global Note.

References herein to a "**Specified Currency**" shall include any successor currency provided for by the laws in force in the jurisdiction where the Specified Currency is issued or pursuant to intergovernmental agreement or treaty (a "**Successor Currency**") to the extent that payment in the predecessor currency is no longer a legal means of payment by the Issuer on the Notes or, in the event of payments under the Guarantee, by the Guarantor under the Guarantee.

§ 2 STATUS

The Notes constitute unsecured and senior obligations of the Issuer and rank *pari passu* without any preference among themselves and *pari passu* with all other unsecured and senior obligations of the Issuer.

§ 3 INTEREST

(1) *Rate of Interest and Interest Payment Dates.*

The Notes bear interest on their aggregate principal amount at the rate of 2.625 per cent. *per annum* from (and including) 15 January 2014 (the "**Interest Commencement Date**") to (but excluding) the Maturity Date (as defined in § 4).

Interest shall be payable in arrears on 15 January annually (each such date, an "**Interest Payment Date**"). The first payment of interest shall be made on 15 January 2015. The number of Interest Payment Dates per calendar year (each a "**Determination Date**") is one (1).

(2) *Accrual of Interest.* If the Issuer shall fail to redeem the Notes when due, interest shall continue to accrue on the outstanding aggregate principal amount of the Notes beyond the due date until the actual redemption of the Notes, but not beyond the fourteenth day after notice has been given by the Issuing Agent in accordance with § 16 that the funds required for redemption have been provided to the Issuing Agent. The applicable Rate of Interest will be the default rate of interest established by law.¹

(3) *Calculation of Interest for Partial Periods.* If interest is required to be calculated for a period of less or more than a full year, such interest shall be calculated on the basis of the Day Count Fraction (as defined below).

(4) *Day Count Fraction.* "**Day Count Fraction**" means, in respect of the calculation of an amount of interest on any Note for any period of time (the "**Calculation Period**"):

1. if the Calculation Period (from and including the first day of such period but excluding the last) is equal to or shorter than the Determination Period during which the Calculation Period ends, the number of days in such Calculation Period (from and including the first day of such period but excluding the last) divided by the product of (1) the number of days in such Determination Period and (2) the number of Interest Payment Dates that occur in one calendar year or that would occur in one calendar year if interest were payable in respect of the whole of such year; or
2. if the Calculation Period is longer than the Determination Period during which the Calculation Period ends, the sum of: (A) the number of days in such Calculation Period falling in the Determination Period in which the Calculation Period begins divided by the product of (1) the number of days in such Determination Period and (2) the number of Interest Payment Dates that occur in one calendar year or that would occur in one calendar year if interest were payable in respect of the whole of such year, and (B) the number of days in such Calculation Period falling in the next Determination Period divided by the product of (1) the number of days in such Determination Period and (2) the

¹ The default rate of interest established by law is five percentage points above the basic rate of interest published by Deutsche Bundesbank from time to time, §§ 288 paragraph 1, 247 BGB (German Civil Code).

number of Interest Payment Dates that occur in one calendar year or that would occur in one calendar year if interest were payable in respect of the whole of such year.

"Determination Period" means the period from (and including) the Interest Commencement Date to (but excluding) the first Interest Payment Date or from (and including) each Interest Payment Date to (but excluding) the next Interest Payment Date.

§ 4 REDEMPTION

Unless previously redeemed in whole or in part or purchased and cancelled, the Notes shall be redeemed at their Redemption Amount on 15 January 2024 (the **"Maturity Date"**). The Redemption Amount in respect of each Note shall be 100 per cent. per Specified Denomination.

§ 5 EARLY REDEMPTION

- (1) *Early Redemption for Reasons of Taxation.* If as a result of any amendment to, or change in, the laws or regulations of the Federal Republic of Germany or any political subdivision or taxing authority thereto or therein affecting taxation or the obligation to pay duties of any kind, or any amendment to or change in an official interpretation or application of such laws or regulations, which amendment or change is effective on or after 15 January 2014, the Issuer or the Guarantor is required to pay Additional Amounts (as defined in § 8 herein and in the Guarantee, respectively) on the next succeeding Interest Payment Date (as defined in § 3(1)), and this obligation cannot be avoided by the use of reasonable measures available to the Issuer or the Guarantor, the Notes may be redeemed, in whole but not in part, at the option of the Issuer, upon not more than 60 days' nor less than 30 days' prior notice of redemption given in accordance with § 16 at their Early Redemption Amount (as defined below), together with interest accrued to the date fixed for redemption.

However, no such notice of redemption may be given (i) earlier than 90 days prior to the earliest date on which the Issuer or the Guarantor would be obligated to pay such Additional Amounts or make such deduction or withholding in respect of the Notes then due, or (ii) if at the time such notice is given, such obligation to pay such Additional Amounts or make such deduction or withholding does not remain in effect.

Any such notice shall be given in accordance with § 16. It shall be irrevocable, must specify the date fixed for redemption and must set forth a statement in summary form of the facts constituting the basis for the rights of the Issuer so to redeem (the **"Termination Event"**); it must also contain a statement to the effect that the Issuer or, to the extent that the Termination Event relates to unavoidable payments in respect of the Guarantee, the Guarantor respectively, cannot, in its judgement, avoid the occurrence or continuation of the Termination Event by taking reasonable measures available to it.

- (2) *Early Redemption Amount.*

For purposes of paragraph (1) of this § 5 and § 9, the Early Redemption Amount of a Note shall be the Redemption Amount.

§ 6 PAYMENTS

- (1) (a) *Payment of Principal.*

Payment of principal in respect of Notes shall be made, subject to paragraph (2) below, to the Clearing System or to its order for credit

to the accounts of the relevant accountholders of the Clearing System upon presentation and surrender of the Global Note at the specified office of any Paying Agent outside the United States.

(b) *Payment of Interest.*

Payment of interest on Notes represented by a Permanent Global Note shall be made, subject to paragraph (2), to the Clearing System or to its order for credit to the relevant accountholders of the Clearing System.

Payment of interest on Notes represented by a Temporary Global Note shall be made, subject to paragraph (2), to the Clearing System or to its order for credit to the relevant accountholders of the Clearing System, upon due certification as provided in § 1 (3) (b).

- (2) *Manner of Payment.* Subject to applicable fiscal and other laws and regulations, payments of amounts due in respect of the Notes shall be made in the Specified Currency.

For purposes of paragraph (3) of § 1, this paragraph, and paragraph (1) of this § 6, "**United States**" means the United States of America (including the States thereof and the District of Columbia) and its possessions (including Puerto Rico, the U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island and the Northern Mariana Islands).

- (3) *Discharge.* In the case of Notes represented by a Global Note held through the Clearing System, the Issuer or, as the case may be, the Guarantor, shall be discharged by payment to, or to the order of, the Clearing System.

- (4) *Payment Business Day.* If the date for payment of any amount in respect of any Note is not a Payment Business Day then the Holder shall not be entitled to payment until the next such day in the relevant place and shall not be entitled to further interest or other payment in respect of such delay.

For these purposes, "**Payment Business Day**" means any day (other than a Saturday or a Sunday) (i) on which the Clearing System settles payments, (ii) on which commercial banks and foreign exchange markets settle payments in London and (iii) on which all relevant parts of the Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer system 2 ("**TARGET**") are open to effect payments.

- (5) *References to Principal and Interest.* Reference in these Terms and Conditions to principal in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable: the Redemption Amount of the Notes; the Early Redemption Amount of the Notes; and any premium and any other amounts which may be payable under or in respect of the Notes.

Reference in these Terms and Conditions to interest in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable, any Additional Amounts which may be payable under § 8.

- (6) *Deposit of Principal and Interest.* The Issuer may deposit with the local court (*Amtsgericht*) in Frankfurt am Main principal or interest not claimed by Holders within twelve months after the Maturity Date, even though such Holders may not be in default of acceptance. If and to the extent that the deposit is effected and the right of withdrawal is waived, the respective claims of such Holders against the Issuer shall cease.

§ 7

ISSUING AGENT AND PAYING AGENTS

- (1) *Appointment; Specified Offices.* The initial Issuing Agent and Paying Agents and their respective initial specified offices are:

Issuing Agent and Principal Paying Agent: Citibank, N.A.
Citigroup Centre
Canary Wharf
London E14 5LB
United Kingdom

Paying Agent: Citigroup Global Markets
Deutschland AG
Germany Agency & Trust
Reuterweg 16
60323 Frankfurt am Main
Federal Republic of Germany

The Issuing Agent and the Paying Agents reserve the right at any time to change their respective specified offices to some other specified office in the same city.

- (2) *Variation or Termination of Appointment.* The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of the Issuing Agent or any Paying Agent and to appoint another Issuing Agent or additional or other Paying Agents. The Issuer shall at all times maintain (i) an Issuing Agent, (ii) a Paying Agent in addition to the Issuing Agent with a specified office in a continental European city and (iii) so long as the Notes are listed on the Luxembourg Stock Exchange, a Paying Agent (which may be the Issuing Agent) with a specified office in Luxembourg and/or in such other place as may be required by such stock exchange.

Any variation, termination, appointment or change shall only take effect (other than in the case of insolvency, when it shall be of immediate effect) after not less than 30 nor more than 45 days' prior notice thereof shall have been given to the Holders in accordance with § 16.

- (3) *Agents of the Issuer.* The Issuing Agent and the Paying Agents act solely as agents of the Issuer and do not assume any obligations towards or relationship of agency or trust for any Holder.

§ 8 TAXATION

All amounts payable in respect of the Notes shall be made without deduction or withholding for or on account of, any present or future taxes, duties or governmental charges of any nature whatsoever imposed, levied or collected by or in or on behalf of the Federal Republic of Germany or any political subdivision or taxing authority therein or thereof or the United States of America or any political subdivision or taxing authority therein or thereof ("**Withholding Taxes**") unless such withholding or deduction is required by law. In that event, subject to the exceptions set forth below, the Issuer shall pay such additional amounts (the "**Additional Amounts**") as may be necessary in order that the net amounts received by the Holders of such Notes, after deduction or withholding for or on account of such Withholding Taxes, shall equal the respective amounts which would have been receivable had no such deduction or withholding been required. No such Additional Amounts shall, however, be payable on account of any taxes, duties or governmental charges which:

- (1) are payable by any person acting as custodian bank or collecting agent on behalf of a Holder, or otherwise in any manner which does not constitute a deduction or withholding by the Issuer from payments of principal or interest made by it; or
- (2) are payable by reason of a change in law (or by reason of any application or official interpretation of any law or regulation) that becomes effective more than 30 days after the relevant payment becomes due, or, if this occurs later, is duly provided for and notice thereof is given in accordance with § 16; or

- (3) are deducted or withheld by a Paying Agent from a payment if the payment could have been made by another Paying Agent without such deduction or withholding; or
- (4) are payable by reason of the Holder having, or having had, some personal or business connection with the Federal Republic of Germany other than the mere fact of his holding the Notes or not merely by reason of the fact that payments in respect of the Notes or under the Guarantee (as defined in § 10 hereof) are, or for purposes of taxation are deemed to be, derived from sources in, or are secured in the Federal Republic of Germany; or
- (5) are deducted or withheld pursuant to (i) any European Union Directive or Regulation concerning the taxation of interest income, or (ii) any international treaty or understanding relating to such taxation and to which the Federal Republic of Germany or the European Union is a party, or (iii) any provision of law implementing, or complying with, or introduced to conform with, such Directive, Regulation, treaty or understanding, or (iv) sections 1471 through 1474 of the U.S. Internal Revenue Code of 1986, as amended, and any current or future regulations or official interpretations thereof or agreement thereunder (including, without limitation, any intergovernmental agreement between the U.S. and any other jurisdiction) ("**FATCA**"); or
- (6) would not be payable if the Notes had been kept in safe custody with, and the payments had been collected by, a banking institution.

§ 9
EVENTS OF DEFAULT

- (1) *Events of Default.* Each Holder shall be entitled to declare his Notes due and demand immediate redemption thereof at the Early Redemption Amount (as described in § 5(2)), together with accrued interest (if any) to the date of repayment, in the event that:
 - (a) any amount due under the Notes has not been paid within 30 days from the relevant due date; or
 - (b) the Issuer fails duly to perform any other obligation arising from the Notes or the Guarantor should fail to perform any obligation arising from the Undertaking (as defined in § 10) contained in the Guarantee and such failure continues unremedied for more than 90 days after the Issuing Agent has received notice thereof from a Holder; or
 - (c) the Issuer or the Guarantor announces its inability to meet its financial obligations; or
 - (d) a court opens bankruptcy or other insolvency proceedings against the Issuer or the Guarantor, or such proceedings are instituted and have not been discharged or stayed within 60 days, or the Issuer or the Guarantor applies for or institutes such proceedings or offers or makes an arrangement for the benefit of its creditors generally; or
 - (e) the Issuer or the Guarantor goes into liquidation unless this is done in connection with a merger, consolidation or other form of combination with another company and such other or new company assumes all obligations contracted by the Issuer or the Guarantor, as the case may be, in connection with the issue of the Notes; or
 - (f) the Guarantee ceases to be in full form and effect.
- (2) *Termination.* The right to declare Notes due shall terminate if the situation giving rise to it has been cured before the right is exercised.

- (3) *Notice.* Any notice, including any notice declaring Notes due, in accordance with this § 9 shall be made by means of written declaration in the German or English language delivered by hand or registered mail to the specified office of the Issuing Agent and shall state the principal amount of the relevant Notes and shall enclose evidence of ownership reasonably satisfactory to the Issuing Agent.

§ 10

NEGATIVE PLEDGE OF THE ISSUER, GUARANTEE AND UNDERTAKING OF THE GUARANTOR

- (1) *Negative Pledge.* So long as any of the Notes remain outstanding, but only up to the time all amounts of principal and interest have been placed at the disposal of the Issuing Agent, the Issuer undertakes not to provide any security upon its assets for other notes or bonds including any guarantee or indemnity in respect thereof without at the same time having the Holders share equally and rateably in such security. For the avoidance of doubt, the undertaking contained in this § 10 shall not apply to security provided in connection with asset backed securities issued by the Issuer, or by a special purpose vehicle where the Issuer is the originator of the underlying assets.
- (2) *Guarantee.* Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft (the "**Guarantor**") has given its unconditional and irrevocable guarantee (the "**Guarantee**") for the due payment of the amounts corresponding to the principal of and interest on the Notes. In this Guarantee, the Guarantor has further undertaken (the "**Undertaking**"), as long as Notes are outstanding but only up to the time all amounts of principal and interest have been placed at the disposal of the Paying Agent, not to provide any security upon its assets for any Bond Issue, including any guarantee or indemnity in respect thereof without at the same time having the Holders share equally and rateably in such security. For the avoidance of doubt, the undertaking contained in this § 10 shall not apply to security provided in connection with asset backed securities issued by the Guarantor, or by a special purpose vehicle where the Guarantor is the originator of the underlying assets.

"**Bond Issue**" shall mean an issue of debt securities which is, or is intended to be, or is capable of being, quoted, listed or dealt in on any stock exchange, over-the-counter or other securities market.

- (3) *Fiduciary.* The rights arising from the Guarantee, the Undertaking as well as from any security which may be granted as contemplated in this § 10 shall, to the extent legally possible, be held and exercised exclusively by Commerzbank Aktiengesellschaft as fiduciary for the Holders (the "**Fiduciary**") or by any other person commissioned by the Fiduciary to act on its behalf or in its stead.

§ 11

FIDUCIARYSHIP

- (1) *Fiduciary Agreement.* The rights and obligations of the Fiduciary are set out in a fiduciary agreement (the "**Fiduciary Agreement**") between the Fiduciary, Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft, Volkswagen Leasing GmbH, Volkswagen Financial Services N.V., Volkswagen Financial Services Japan Ltd. and Volkswagen Financial Services Australia Pty Limited which is available for inspection at the head office of the Fiduciary in Frankfurt am Main. The Fiduciary Agreement provides, *inter alia*, that:
- (a) The Fiduciary shall be obliged to take any action only if and to the extent that (i) it has received an appropriate advance payment satisfactory to it on account of its own expenses and costs of commissioning third parties, including costs of retaining legal advisers and other experts; or (ii) it has been advised by the Issuer or the Guarantor of the intended giving of security for the Notes.

- (b) The Fiduciary shall, when distributing any proceeds from the enforcement of any rights held for the Holders, be entitled to charge to the Holders in proportion to their holdings, any expenses it or the person commissioned by it may have incurred in the exercise of such rights.
 - (c) The Fiduciary shall be liable for making, failing to make or accepting statements and for taking or failing to take actions in connection with the Notes only if and to the extent that it fails to exercise the full care of a proper merchant. It is exempt from the restrictions of § 181 BGB (German Civil Code) or any similar restriction of the applicable laws of any other country.
 - (d) The Fiduciary may at any time, and without specifying any reason therefor, resign from its duties upon giving not less than three months' notice to the relevant Issuer and the Guarantor and appoint another bank or trust corporation of recognised standing as successor fiduciary. Should the Fiduciary be unable to make such appointment, then the Issuer shall do so. Any such appointment of a successor shall be notified in accordance with § 16.
 - (e) The Fiduciary Agreement may be altered without the consent of the Holders if such alteration is not materially prejudicial to their interest.
- (2) *Notes deemed to be due and payable.* If, after the occurrence of any of the events specified in § 9 which entitle the Holders to declare their Notes due, the Fiduciary or the person commissioned by the Fiduciary, as the case may be, shall with respect to the principal of any Notes not otherwise due, enforce the Guarantee or any security given for the Notes, then such Notes shall be deemed to be due and payable at the Early Redemption Amount (as defined in § 5(2)) for any purposes.

§ 12 SUBSTITUTION

- (1) *Substitution.* The Issuer shall without the consent of the Holders be entitled at any time to substitute for itself either the Guarantor or any other company, more than 90 per cent. of the shares or other equity interest carrying the right to vote of which are directly or indirectly owned by the Guarantor as principal debtor in respect of all obligations arising from or in connection with the Notes (the "**Substitute Issuer**") provided that the Substitute Issuer is in a position to fulfil all payment obligations arising from or in connection with the Notes without the necessity of any taxes or duties to be withheld at source, and to transfer any amounts which are required therefor to the Issuing Agent without any restrictions. Any such substitution shall be notified in accordance with § 16.

The Issuer irrevocably and unconditionally guarantees in favour of each Holder the payment of all sums payable by the Substitute Issuer in respect of the Notes on terms equivalent to the terms of the form of the senior guarantee of the Issuer in respect of senior Notes set out in the Agency Agreement.

- (2) *References to the Issuer.* In the event of such substitution any reference in these Terms and Conditions to the Issuer shall from then on be deemed to refer to the Substitute Issuer, and any reference to the country in which the Issuer is domiciled shall from then on be deemed to refer to the country of domicile of the Substitute Issuer.
- (3) *Negative Pledge.* If the Guarantor becomes the Substitute Issuer, § 10(2) shall cease to apply, but the Undertaking of the Guarantor shall continue to be binding on it.

§ 13

RESOLUTIONS OF HOLDERS; COMMON REPRESENTATIVE

- (1) *Amendments to the Terms and Conditions by Resolution of the Holders.* These Terms and Conditions may be amended by the Issuer with consent of the Holders based on majority resolution pursuant to § 5 et seq. of the German Act on Issues of Debt Securities, as amended from time to time (*Gesetz über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen* - "SchVG"). In particular, the Holders may consent to amendments which materially change the substance of the Terms and Conditions, including such measures as provided for under § 5, Paragraph 3 of the SchVG. A duly passed majority resolution shall be binding upon all Holders.
- (2) *Majority requirements.* Subject to the attainment of the required quorum, Holders decide with the majorities stated in § 5, Paragraph 4, Sentence 1 and 2 of the SchVG.
- (3) *Procedure.* Resolutions of the Holders shall be made by means of a vote without a meeting (*Abstimmung ohne Versammlung*) in accordance with § 18 of the SchVG. Holders holding Notes in the total amount of 5 % of the outstanding principal amount of the Notes may request, in writing, the holding of a vote without a meeting pursuant to § 9 in connection with § 18 of the SchVG. The request for voting as submitted by the chairman (*Abstimmungsleiter*) will provide the further details relating to the resolutions and the voting procedure. Notice of the subject matter of the vote as well as the proposed resolutions shall be provided to Holders together with the request for voting.
- (4) *Participation Right.* Holders must demonstrate their entitlement to participate in the vote at the time of voting by means of a special confirmation of their Custodian (as defined in § 17(4) (a) stating the full name and address of the Holder, (b) specifying the aggregate principal amount of Notes credited to the securities account on the date of such statement, and (c) confirming that the depositary bank has given written notice to the Clearing System containing the information pursuant to (a) and (b), and by submission of a blocking instruction by their depositary bank for the benefit of the Paying Agent as depositary (*Hinterlegungsstelle*) for the voting period.
- (5) *Common Representative.* The Holders may by majority resolution provide for the appointment or dismissal of a common representative, the duties and responsibilities and the powers of such common representative, the execution of the rights of the Holders to the common representative and a limitation of liability of the common representative. If the common representative is to be authorised to consent to a change in the material substance of the Conditions and which require a resolution passed by qualified majority within the meaning of § 5, Paragraph 4, Sentence 2 of the SchVG, such appointment requires a qualified majority.
- (6) *Notifications.* Any notices concerning this § 13(1) through (5) shall be made in accordance with § 5 et seq. of the SchVG and § 16 hereof.

§ 14

PRESENTATION PERIOD, PRESCRIPTION

The presentation period provided in § 801 paragraph 1, sentence 1 BGB (German Civil Code) is reduced to ten years for the Notes and the period of limitation for claims under the Notes presented during the period for presentation shall be two years calculated from the expiry of the presentation period.

§ 15
FURTHER ISSUES, PURCHASES AND CANCELLATION

- (1) *Further Issues.* The Issuer may from time to time, without the consent of the Holders, issue further Notes having the same terms and conditions as the Notes in all respects (or in all respects except for the issue date, interest commencement date and/or issue price) so as to form a single Series with the Notes.
- (2) *Purchases.* The Issuer may at any time purchase Notes in the open market or otherwise and at any price. Notes purchased by the Issuer may, at the option of the Issuer, be held, resold or surrendered to any Paying Agent for cancellation. If purchases are made by tender, tenders for such Notes must be made available to all Holders of such Notes alike.
- (3) *Cancellation.* All Notes redeemed in full shall be cancelled forthwith and may not be reissued or resold.

§ 16
NOTICES

- (1) *Publication.* All notices concerning the Notes shall be published in the Federal Gazette (*Bundesanzeiger*).
- (2) *Electronic Publication.* All notices concerning the Notes will be made additionally by means of electronic publication on the internet website of the Luxembourg Stock Exchange (www.bourse.lu). Any notice so given will be deemed to have been validly given on the day of such publication (or, if published more than once, on the day of the first such publication).
- (3) *Notification to Clearing System.* If the Rules of the Luxembourg Stock Exchange so permit, the Issuer may deliver the relevant notice to the Clearing System for communication by the Clearing System to the Holders, in lieu of or in addition to the publication set forth in subparagraph (1) above; any such notice shall be deemed to have been given to the Holders on the seventh day after the day on which the said notice was given to the Clearing System.
- (4) *Form of Notice.* Notices to be given by any Holder shall be made by means of a written declaration to be delivered by hand or registered mail together with the relevant Note or Notes to the Issuing Agent. So long as any of the Notes are represented by a Global Note, such notice may be given by any Holder of a Note to the Agent through the Clearing System in such manner as the Agent and the Clearing System may approve for such purpose.

§ 17
APPLICABLE LAW, PLACE OF PERFORMANCE, PLACE OF JURISDICTION AND ENFORCEMENT

- (1) *Applicable Law.* The Notes, as to form and content, and all rights and duties of the Holders and the Issuer, shall in all respects be determined in accordance with German law. With respect to the rights and duties of the Guarantor, the Fiduciary and the Paying Agents it has been agreed that German law shall also apply.
- (2) *Place of Performance.* Place of performance shall be Frankfurt am Main.
- (3) *Submission to Jurisdiction.* The place of jurisdiction for all proceedings arising out of or in connection with the Notes shall be Frankfurt am Main. The Holders, however, may also pursue their claims before courts in any other country in which assets of the Issuer are located. The German courts shall have exclusive jurisdiction over the annulment of lost or destroyed Notes. The Issuer hereby submits to the jurisdiction of the courts referred to in this paragraph.
- (4) *Enforcement.* Any Holder of Notes through a Clearing System may in any

proceedings against the Issuer, or to which such Holder and the Issuer are parties, protect and enforce in his own name his rights arising under such Notes on the basis of (i) a statement issued by the Custodian with whom such Holder maintains a securities account in respect of the Notes (a) stating the full name and address of the Holder, (b) specifying the aggregate principal amount of Notes credited to such securities account on the date of such statement and (c) confirming that the Custodian has given written notice to the Clearing System containing the information pursuant to (a) and (b) and (ii) a copy of the Note in global form certified as being a true copy by a duly authorised officer of the Clearing System or a Depository of the Clearing System, without the need for production in such proceedings of the actual records or the Global Note. For purposes of the foregoing, "**Custodian**" means any bank or other financial institution of recognised standing authorised to engage in securities custody business with which the Holder maintains a securities account in respect of the Notes and includes the Clearing System. Each Holder may, without prejudice to the foregoing, protect and enforce his rights under these Notes also in any other way which is admitted in the country of the Proceedings.

§ 18 LANGUAGE

The Terms and Conditions are written in the German language and provided with an English language translation. The German text shall be controlling and binding. The English language translation is provided for convenience only.

Part II.: OTHER INFORMATION
Teil II.: WEITERE INFORMATIONEN

1. Essential information
Grundlegende Angaben

Interest of natural and legal persons involved in the issue/offer
Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind

Save as disclosed in the Prospectus, so far as the Issuer is aware, no person involved in the offer of the Notes has an interest material to the offer.

Mit Ausnahme der im Prospekt veröffentlichten Interessen, bestehen bei den an der Emission beteiligten Personen nach Kenntnis der Emittentin keine wesentlichen Interessen an dem Angebot.

Reasons for the offer
Gründe für das Angebot

Estimated net proceeds <i>Geschätzter Nettobetrag der Erträge</i>	EUR 1,232,750,000 <i>EUR 1.232.750.000</i>
--	---

Estimated total expenses of the issue <i>Geschätzte Gesamtkosten der Emission</i>	None <i>Keine</i>
--	----------------------

2. Information concerning the Notes (other than those related to specific articles of the terms and conditions)
Informationen über die Schuldverschreibungen (andere als die auf bestimmte Artikel der Anleihebedingungen bezogenen)

Eurosystem eligibility
EZB-Fähigkeit

Intended to be held in a manner which would allow Eurosystem eligibility <i>Soll in EZB-fähiger Weise gehalten werden</i>	Yes <i>Ja</i>
--	------------------

Securities Identification Numbers
Wertpapier-Kenn-Nummern

Common Code <i>Common Code</i>	101461025 <i>101461025</i>
-----------------------------------	-------------------------------

ISIN <i>ISIN</i>	XS1014610254 <i>XS1014610254</i>
---------------------	-------------------------------------

German Securities Code <i>Deutsche Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN)</i>	A0JCCZ <i>A0JCCZ</i>
--	-------------------------

Any other securities number <i>Sonstige Wertpapier-Kenn-Nummer</i>	
---	--

Yield
Rendite

Yield <i>Rendite</i>	2.75 per cent. <i>per annum</i> <i>2,75 % per annum</i>
-------------------------	--

3. Terms and conditions of the offer
Bedingungen und Voraussetzungen des Angebots

Conditions, offer statistics, expected time table and action required to apply for offer
Angebotsstatistiken, erwarteter Zeitplan und erforderliche Maßnahmen zur Umsetzung des Angebots

Conditions to which the offer is subject

Bedingungen, denen das Angebot unterliegt

Not applicable
Nicht anwendbar

Specify Details
Einzelheiten einfügen

Time period, including any possible amendments, during which the offer will be open.
Frist – einschließlich etwaiger Änderungen – während der das Angebot vorliegt.

Not applicable
Nicht anwendbar

Specify Details
Einzelheiten einfügen

Description of the application process.
Beschreibung des Prozesses für die Umsetzung des Angebots.

Not applicable
Nicht anwendbar

Specify Details
Einzelheiten einfügen

A description of the possibility to reduce subscriptions and the manner for refunding excess amount paid by applicants.
Beschreibung der Möglichkeit zur Reduzierung der Zeichnungen und der Art und Weise der Erstattung des zu viel gezahlten Betrags an die Zeichner.

Not applicable
Nicht anwendbar

Specify Details
Einzelheiten einfügen

Details of the minimum and/or maximum amount of application, (whether in number of notes or aggregate amount to invest).
Einzelheiten zum Mindest- und/oder Höchstbetrag der Zeichnung (entweder in Form der Anzahl der Schuldverschreibungen oder des aggregierten zu investierenden Betrags).

Not applicable
Nicht anwendbar

Specify Details
Einzelheiten einfügen

Method and time limits for paying up the notes and for delivery of the notes.
Methode und Fristen für die Bedienung der Wertpapiere und ihre Lieferung.

Not applicable
Nicht anwendbar

Specify Details
Einzelheiten einfügen

Manner and date in which results of the offer are to be made public.
Art und Weise und Termin, auf die bzw. an dem die Ergebnisse des Angebots offen zu legen sind.

Not applicable
Nicht anwendbar

Specify Details
Einzelheiten einfügen

The procedure for the exercise of any right of pre-emption, the negotiability of subscription rights and the treatment of subscription rights not exercised.

Verfahren für die Ausübung eines etwaigen Vorzugsrechts, die Marktfähigkeit der Zeichnungsrechte und die Behandlung der nicht ausgeübten Zeichnungsrechte.

Not applicable
Nicht anwendbar

Specify Details
Einzelheiten einfügen

Plan and distribution and allotment
Plan für die Aufteilung und die Zuteilung

If the offer is being made simultaneously in the markets of two or more countries and if a tranche has been or is being reserved for certain of these, indicate any such tranche.

Erfolgt das Angebot gleichzeitig auf den Märkten in zwei oder mehreren Ländern und wurde/wird eine bestimmte Tranche einig dieser Märkte vorbehalten, Angabe dieser Tranche.

Not applicable
Nicht anwendbar

Specify Details
Einzelheiten einfügen

Process for notification to applicants of the amount allotted and indication whether dealing may begin before notification is made.

Verfahren zur Meldung des den Zeichnern zugeteilten Betrags und Angabe, ob eine Aufnahme des Handels vor dem Meldeverfahren möglich ist.

Not applicable
Nicht anwendbar

Specify Details
Einzelheiten einfügen

Pricing
Kursfeststellung

Expected price at which the Notes will be offered

Preis zu dem die Schuldverschreibungen voraussichtlich angeboten werden

Not applicable
Nicht anwendbar

Specify Details
Einzelheiten einfügen

Method of determining the offered price and the process for its disclosure.

Methode, mittels derer der Angebotskurs festgelegt wird und Verfahren der Offenlegung.

Not applicable
Nicht anwendbar

Specify Details
Einzelheiten einfügen

Amount of expenses and taxes charged to the subscriber / purchaser

Kosten/Steuern, die dem Zeichner/Käufer in Rechnung gestellt werden

Not applicable
Nicht anwendbar

Specify Details
Einzelheiten einfügen

Placing and underwriting
Platzierung und Emission

Name and address of the co-ordinator(s) of the global offer and of single parts of the offer and, to the extent known to the Issuer or the offeror, of the placers in the various countries where the offer takes place.

Name und Anschrift des Koordinators/der Koordinatoren des globalen Angebots oder einzelner Teile des Angebots und – sofern dem Emittenten oder dem Bieter bekannt – Angaben zu den Platzeuren in den einzelnen Ländern des Angebots.

Not applicable
Nicht anwendbar

Specify Details
Einzelheiten einfügen

Method of distribution
Vertriebsmethode

Non-syndicated
Nicht syndiziert

Syndicated
Syndiziert

Management Details including form of commitment
Einzelheiten bezüglich des Bankenkonsortiums einschließlich der Art der Übernahme

Management Group or Dealer
Bankenkonsortium oder Platzeur

Barclays Bank PLC
5 The North Colonnade
Canary Wharf
London E14 4BB
United Kingdom

Landesbank Baden-Württemberg
Am Hauptbahnhof 2
70173 Stuttgart
Federal Republic of Germany

Société Générale
Tours Société Générale
17, cours Valmy
92987 Paris – La Défense Cedex
France

UniCredit Bank AG
Arabellastraße 12
81925 München
Federal Republic of Germany

Firm commitment
Feste Zusage

No firm commitment / best efforts arrangements
Ohne feste Zusage / zu den bestmöglichen Bedingungen

Commissions
Provisionen

Management/Underwriting Commission (specify)
Management- und Übernahmeprovision (angeben)

0.3 per cent.
0,3 %

Selling Concession (specify)
Verkaufsprovision (angeben)

None
Keine

Listing Commission (specify)
Börsenzulassungsprovision (angeben)

None
Keine

Other (specify)
Andere (angeben)

Stabilising Dealer/Manager
Kursstabilisierender Dealer/Manager

Barclays Bank PLC
5 The North Colonnade
Canary Wharf
London E14 4BB
United Kingdom

Landesbank Baden-Württemberg
Am Hauptbahnhof 2
70173 Stuttgart
Federal Republic of Germany

Société Générale
Tours Société Générale
17, cours Valmy
92987 Paris – La Défense Cedex
France

UniCredit Bank AG
Arabellastraße 12
81925 München
Federal Republic of Germany

Subscription Agreement
Übernahmevertrag

Date of Subscription Agreement
Datum des Übernahmevertrags

13 January 2014
13. Januar 2014

General features of the Subscription Agreement
Angabe der Hauptmerkmale des Übernahmevertrags

Selling Restrictions
Verkaufsbeschränkungen

The Selling Restrictions set out in the Prospectus shall apply.
Es gelten die im Prospekt wiedergegebenen Verkaufsbeschränkungen.

Non-exempt Offer

An offer of the Notes may be made by the Dealers and/or each further credit institution subsequently reselling or finally placing Notes other than pursuant to Article 3(2) of the Prospectus Directive in Germany, The Netherlands, the United Kingdom, Ireland and Austria (the "**Offer States**") during the period commencing from, and including, 13 January 2014 to, and including, 27 January 2014 (the "**Offer Period**")

Prospektpflichtiges Angebot

*Die Schuldverschreibungen können von den Platzeuren und/oder weiteren Kreditinstituten, die nachfolgend die Schuldverschreibungen weiterverkaufen oder endgültig platzieren außerhalb des Anwendungsbereichs des Artikel 3(2) der Prospektrichtlinie in Deutschland, den Niederlanden, im Vereinigten Königreich, in Irland und in Österreich (die "**Angebotsländer**") während des Zeitraums ab dem 13. Januar 2014 (einschließlich) bis 27. Januar 2014 (einschließlich) (die "**Angebotsfrist**") öffentlich angeboten werden.*

4. Admission to trading and dealing agreements
Zulassung zum Handel und Handelsregeln

Listing(s) and admission to trading
Börsenzulassung(en) und Zulassung zum Handel

Yes
Ja

Luxembourg

Regulated Market "*Bourse de Luxembourg*"
Regulierter Markt "Bourse de Luxembourg"

Euro MTF
Euro MTF

Other (insert details)
Sonstige (Einzelheiten einfügen)

Estimate of the total expenses related to admission to trading
Geschätzte Gesamtkosten für die Zulassung zum Handel

Date of admission
Termin der Zulassung

15 January 2014
15. Januar 2014

All regulated markets or equivalent markets on which, to the knowledge of the Issuer, notes of the same class of the notes to be offered or admitted to trading are already admitted to trading.

Angabe sämtlicher regulierter oder gleichwertiger Märkte, auf denen nach Kenntnis der Emittentin Schuldverschreibungen der gleichen Wertpapierkategorie, die zum Handel angeboten oder zugelassen werden sollen, bereits zum Handel zugelassen sind.

Regulated Market "*Bourse de Luxembourg*"
Regulierter Markt "Bourse de Luxembourg"

Other (insert details)
Sonstige (Einzelheiten einfügen)

Name and address of the entities which have committed themselves to act as intermediaries in secondary trading, providing liquidity through bid and offer rates and description of the main terms of their commitment

Name und Anschrift der Institute, die aufgrund einer Zusage als Intermediäre im Sekundärhandel tätig sind und Liquidität mittels Geld- und Briefkursen schaffen, und Beschreibung des wesentlichen Inhalts ihrer Zusage

Not applicable
Nicht anwendbar

Specify Details
Einzelheiten einfügen

5. Additional information ***Zusätzliche Informationen***

Rating

The Notes to be issued are expected to be rated:

Standard & Poor's: A-
Moody's: A3

Each such rating agency is established in the European Union and is registered pursuant to Regulation (EC) no 1060/2009 of the European Parliament and of the Council of 16 September 2009 on credit rating agencies as amended by Regulation (EU) No 513/2011 of 11 May 2011 and is included in the list of registered credit rating agencies published on the website of the European Securities and Markets Authority at <http://www.esma.europa.eu/page/List-registered-and-certified-CRAs>.

Rating

Die zu begebenden Schuldverschreibungen werden voraussichtlich folgendes Rating erhalten:

*Standard & Poor's: A-
Moody's: A3*

Jede dieser Ratingagenturen hat ihren Sitz innerhalb der Europäischen Union

und ist gemäß der Verordnung (EG)
Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments
und des Rates vom 16. September
2009 über Ratingagenturen abgeändert durch die
Verordnung (EU) No 513/2011 vom 11. Mai 2011 registriert
und in der Liste der registrierten Ratingagenturen der Europäischen
Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde unter
<http://www.esma.europa.eu/page/List-registered-and-certified-CRAs>
aufgeführt.

Other relevant terms and conditions (specify)
Andere relevante Bestimmungen (einfügen)

Listing:
Börsenzulassung:

The above Final Terms comprise the details required to list this issue of Notes (as from 15 January 2014) pursuant to the EUR 18,000,000,000 Debt Issuance Programme of Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft, Volkswagen Leasing GmbH, Volkswagen Financial Services N.V., Volkswagen Financial Services Japan Ltd and Volkswagen Financial Services Australia Pty Limited.

Die vorstehenden Endgültigen Bedingungen enthalten die Angaben, die für die Zulassung dieser Emission von Schuldverschreibungen gemäß dem EUR 18.000.000.000 Debt Issuance Programme der Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft, Volkswagen Leasing GmbH, Volkswagen Financial Services N.V., Volkswagen Financial Services Japan Ltd. und Volkswagen Financial Services Australia Pty Limited (ab dem 15. Januar 2014) erforderlich sind.

6. Information to be provided regarding the consent by the Issuer or person responsible for drawing up the Prospectus

Zur Verfügung zu stellende Informationen über die Zustimmung des Emittenten oder der für die Erstellung des Prospekts zuständigen Person

Consent to use Prospectus

The Issuer consents to the use of the Prospectus by all credit institutions (general consent) and accepts responsibility for the content of the Prospectus also with respect to subsequent resale or final placement of the Notes by any credit institution which was given consent to use the Prospectus.

Such general consent for the subsequent resale or final placement of the Notes by the credit institution is given in relation to public offers in the Offer States only.

The subsequent resale or final placement of Notes by credit institutions can be made during the Offer Period.

Additionally, the Issuer may grant its consent to the use of the Prospectus for any resale or final placement of the relevant Notes in the Offer States following the end of such Offer Period to any financial intermediary (individual consent), the name and address of which shall be published on the website of Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft (www.vwfs.com).

In the event of a public offer being made by a credit institution, this credit institution will provide information to investors on the terms and conditions of the offer at the time the offer is made.

Any credit institution using the Prospectus based on the general consent for public offerings has to state on its website that it

uses the Prospectus in accordance with this consent and the conditions attached thereto.

Einwilligung zur Nutzung des Prospekts

Die Emittentin stimmt der Verwendung des Prospekts durch alle Kreditinstitute zu (Generalkonsens) und erklärt, dass sie die Haftung für den Inhalt des Prospekts auch hinsichtlich einer späteren Weiterveräußerung oder endgültigen Platzierung von Schuldverschreibungen durch Kreditinstitute übernimmt, die die Zustimmung zur Verwendung des Prospekts erhalten haben.

Der Generalkonsens zu der späteren Weiterveräußerung oder der endgültigen Platzierung der Schuldverschreibungen durch Kreditinstitute wird nur in Bezug auf öffentliche Angebote in den Angebotsländern erteilt.

Die spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung der Wertpapiere durch Kreditinstitute kann während der Angebotsfrist erfolgen.

Zudem erteilt die Emittentin ihre Zustimmung zur Weiterveräußerung oder der endgültigen Platzierung der entsprechenden Wertpapiere in den Angebotsländern bis zum Ende der Angebotsfrist durch sämtliche Finanzintermediäre (Individualkonsens), deren Name und Adresse auf der Website der Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft (www.vwfs.com) veröffentlicht werden.

Falls ein Kreditinstitut ein öffentliches Angebot macht, wird dieses Kreditinstitut die Anleger zum Zeitpunkt der Angebotsvorlage über die Angebotsbedingungen unterrichten.

Jedes den Prospekt für öffentliche Angebote auf Basis des Generalkonsens verwendende Kreditinstitut hat auf seiner Website anzugeben, dass es den Prospekt mit Zustimmung und gemäß den Bedingungen verwendet, an die die Zustimmung gebunden ist.

Volkswagen Leasing GmbH
(as Issuer)
(als Emittentin)

Zusammenfassung

Zusammenfassungen bestehen aus bestimmten Offenlegungspflichten, den sogenannten "Punkten". Diese Punkte sind in den nachfolgenden Abschnitten A – E gegliedert und nummeriert (A.1 – E.7).

Diese Zusammenfassung enthält alle Punkte, die in eine Zusammenfassung für diese Art von Wertpapieren und für Emittenten dieses Typs aufzunehmen sind. Da einige Punkte nicht zu berücksichtigen sind, ist die Nummerierung zum Teil nicht durchgängig und es kann zu Lücken kommen.

Auch wenn ein Punkt aufgrund der Art des Wertpapiers bzw. für Emittenten dieses Typs in die Zusammenfassung aufgenommen werden muss, ist es möglich, dass bezüglich dieses Punkts keine relevante Information zu geben ist. In diesem Fall enthält die Zusammenfassung an der entsprechenden Stelle eine kurze Beschreibung der Schlüsselinformation und den Hinweis "Nicht anwendbar".

Abschnitt A - Einleitung und Warnhinweise		
A.1	<p>Warnhinweise, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Zusammenfassung als Einleitung zum Prospekt verstanden werden sollte; • sich der Anleger bei jeder Entscheidung in die Schuldverschreibungen zu investieren, auf den Prospekt als Ganzen stützen sollte; • ein Anleger, der wegen der in dem Prospekt enthaltenen Angaben Klage einreichen will, nach den nationalen Rechtsvorschriften seines Mitgliedstaats möglicherweise für die Übersetzung des Prospekts aufkommen muss, bevor das Verfahren eingeleitet werden kann; und • zivilrechtlich nur die Emittentin haftet, die die Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt hat, und dies auch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung verglichen mit den anderen Teilen des Prospekts irreführend, unrichtig oder inkohärent ist oder verglichen mit den anderen Teilen des Prospekts wesentliche Angaben, die in Bezug auf Anlagen in die betreffenden Wertpapiere für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen, vermissen lassen. 	
A.2	Zustimmung zur Verwendung des Prospekts	<p>zur des</p> <p>Die Emittentin stimmt der Verwendung des Prospekts durch alle Kreditinstitute zu (Generalkonsens). Sie erklärt, dass sie die Haftung für den Inhalt des Prospekts auch hinsichtlich einer späteren Weiterveräußerung oder endgültigen Platzierung von Schuldverschreibungen durch Kreditinstitute übernimmt, die die Zustimmung zur Verwendung des Prospekts erhalten haben, vorausgesetzt jedoch, dass der Prospekt in Übereinstimmung mit Artikel 11 des Luxemburger Wertpapierprospektgesetzes (<i>Loi relative aux prospectus pour valeurs mobilières</i>), welches die Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 (geändert durch Richtlinie 2010/73/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010) umsetzt, noch gültig ist.</p> <p>Der Generalkonsens zu der späteren Weiterveräußerung oder der endgültigen Platzierung der Schuldverschreibungen durch Kreditinstitute wird nur in Bezug auf öffentliche Angebote in Deutschland, den Niederlanden, im Vereinigten Königreich, in Irland und in Österreich (die "Angebotsländer") erteilt.</p> <p>Die spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung der Wertpapiere durch Kreditinstitute kann während des Zeitraums ab einschließlich 13. Januar 2014 bis einschließlich 27. Januar 2014 (die "Angebotsfrist") erfolgen.</p> <p>Zudem erteilt die Emittentin ihre Zustimmung zur Weiterveräußerung oder</p>

		<p>der endgültigen Platzierung der entsprechenden Wertpapiere in den Angebotsländern bis zum Ende der Angebotsfrist durch sämtliche Finanzintermediäre (Individualkonsens), deren Name und Adresse auf der Website der Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft (www.vwfs.com) veröffentlicht werden.</p> <p>Falls ein Kreditinstitut ein öffentliches Angebot macht, wird dieses Kreditinstitut die Anleger zum Zeitpunkt der Angebotsvorlage über die Angebotsbedingungen unterrichten.</p> <p>Jedes den Prospekt auf Basis des Generalkonsens für öffentliche Angebote verwendende Kreditinstitut hat auf seiner Website anzugeben, dass es den Prospekt mit Zustimmung und gemäß den Bedingungen verwendet, an die die Zustimmung gebunden ist.</p>
Abschnitt B – Emittent		
1. Informationen bezüglich der Volkswagen Leasing GmbH als Emittentin		
B.1	Juristische und kommerzielle Bezeichnung der Emittentin	Volkswagen Leasing GmbH ("VWLGMBH")
B.2	Sitz, Rechtsform, Rechtsordnung	Die VWLGMBH wurde in Wolfsburg am 18. Oktober 1966 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht unter dem Namen "Volkswagen Leasing Gesellschaft mit beschränkter Haftung" gegründet. Der Sitz wurde nach Braunschweig verlegt, wo die VWLGMBH am 5. Januar 1983 beim Handelsregister am Amtsgericht Braunschweig unter der Nummer HRB 1858 eingetragen wurde.
B.4b	Trends, die sich auf die Emittentin und die Branchen, in denen sie tätig ist, auswirken	<p>Der Geschäftsverlauf der VWLGMBH ist eng verbunden mit der Absatzentwicklung des VW Konzerns (wie nachstehend definiert). Die Entwicklung der Automobilbranche wird stark vom Verlauf der Weltwirtschaft bestimmt, der weiterhin mit großen Unsicherheiten behaftet ist. Von den Finanzmärkten gehen nach wie vor Risiken aus, die sich insbesondere aus der weiter angespannten Verschuldungssituation vieler Länder ergeben.</p> <p>Für 2013 wird ein zunehmend unsicheres und volatiles wirtschaftliches Umfeld erwartet. Die Lösung der Schuldenkrise in Europa mit ihren globalen Auswirkungen wird von entscheidender Bedeutung sein.</p>
B.5	Konzernstruktur	Die VWLGMBH ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft, Braunschweig, Bundesrepublik Deutschland ("VWFSAG"). Obergesellschaft der VWFSAG ist die Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Bundesrepublik Deutschland ("VW AG"). Die VW AG ist die Holdinggesellschaft des Volkswagen Konzerns ("VW Konzern"), der aus mehreren Tochtergesellschaften und Filialen in der Bundesrepublik Deutschland und im Ausland besteht.
B.9	Gewinnprognosen oder -schätzungen	Nicht anwendbar. VWLGMBH hat keine Gewinnprognosen oder - einschätzungen abgegeben.
B.10	Beschränkungen im Bestätigungsvermerk	Nicht anwendbar. Es existieren keine Beschränkungen im Prüfungsbericht der VWLGMBH bezüglich ihrer historischen Finanzinformationen.

B.12	<p>Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen über die Emittentin, Erklärung zu Trendinformationen sowie wesentliche Veränderungen der Finanzlage oder Handelsposition der Emittentin</p>	<p>Die folgende Tabelle enthält ausgewählte Finanzinformationen zur VWLGMBH aus dem geprüften nicht-konsolidierten Jahresabschluss für die zum 31. Dezember 2011 und 2012 beendeten Geschäftsjahre:</p> <p>Bilanzangaben</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>31. Dezember 2012</th> <th>31. Dezember 2011</th> </tr> <tr> <th colspan="3">EUR 000</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Summe der Aktiva</td> <td>18.228.631</td> <td>17.042.892</td> </tr> <tr> <td>Anlagevermögen</td> <td>16.788.688</td> <td>15.189.512</td> </tr> <tr> <td>Eigenkapital</td> <td>219.124</td> <td>219.124</td> </tr> <tr> <td>Passiva</td> <td>13.135.024</td> <td>12.663.961</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gewinn- und Verlustrechnung</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>1. Januar – 31. Dezember 2012</th> <th>2011</th> </tr> <tr> <th colspan="3">EUR 000</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Nettoeinnahmen von Finanztransaktionen</td> <td>4.518.769</td> <td>4.426.855</td> </tr> <tr> <td>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</td> <td>223.497</td> <td>528.985</td> </tr> <tr> <td>Bilanzgewinn</td> <td>649</td> <td>649</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die folgende Tabelle enthält ausgewählte Finanzinformationen für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2013, welche aus dem ungeprüften nicht-konsolidierten Halbjahresfinanzbericht (Kurzfassung) der VWLGMBH entnommen wurden.</p> <p>Bilanzangaben</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>30. Juni 2013</th> <th>31. Dezember 2012</th> </tr> <tr> <th colspan="3">EUR 000</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Summe der Aktiva</td> <td>18.499.129</td> <td>18.228.631</td> </tr> <tr> <td>Anlagevermögen</td> <td>17.375.366</td> <td>16.788.688</td> </tr> <tr> <td>Eigenkapital</td> <td>136.800</td> <td>219.124</td> </tr> <tr> <td>Passiva</td> <td>13.343.869</td> <td>13.135.024</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gewinn- und Verlustrechnung</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>1. Januar – 30. Juni</th> </tr> </thead> </table>		31. Dezember 2012	31. Dezember 2011	EUR 000			Summe der Aktiva	18.228.631	17.042.892	Anlagevermögen	16.788.688	15.189.512	Eigenkapital	219.124	219.124	Passiva	13.135.024	12.663.961		1. Januar – 31. Dezember 2012	2011	EUR 000			Nettoeinnahmen von Finanztransaktionen	4.518.769	4.426.855	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	223.497	528.985	Bilanzgewinn	649	649		30. Juni 2013	31. Dezember 2012	EUR 000			Summe der Aktiva	18.499.129	18.228.631	Anlagevermögen	17.375.366	16.788.688	Eigenkapital	136.800	219.124	Passiva	13.343.869	13.135.024		1. Januar – 30. Juni
	31. Dezember 2012	31. Dezember 2011																																																					
EUR 000																																																							
Summe der Aktiva	18.228.631	17.042.892																																																					
Anlagevermögen	16.788.688	15.189.512																																																					
Eigenkapital	219.124	219.124																																																					
Passiva	13.135.024	12.663.961																																																					
	1. Januar – 31. Dezember 2012	2011																																																					
EUR 000																																																							
Nettoeinnahmen von Finanztransaktionen	4.518.769	4.426.855																																																					
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	223.497	528.985																																																					
Bilanzgewinn	649	649																																																					
	30. Juni 2013	31. Dezember 2012																																																					
EUR 000																																																							
Summe der Aktiva	18.499.129	18.228.631																																																					
Anlagevermögen	17.375.366	16.788.688																																																					
Eigenkapital	136.800	219.124																																																					
Passiva	13.343.869	13.135.024																																																					
	1. Januar – 30. Juni																																																						

		2013	2012	
		EUR 000		
		Nettoeinnahmen von Finanztransaktionen	2.325.256	2.306.300
		Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	23.767	218.010
		Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-81.675	90.468
		Seit dem Datum der Veröffentlichung des letzten geprüften Jahresabschlusses (31. Dezember 2012) ist keine wesentliche negative Veränderungen in den Aussichten der VWLGMBH aufgetreten.		
		Seit dem 30. Juni 2013 sind keine wesentliche Veränderung in der Finanzlage oder Handelsposition der VWLGMBH eingetreten		
B.13	Aktuelle Entwicklungen	Nicht anwendbar. Es hat bezüglich der VWLGMBH keine Ereignisse gegeben, die für die Bewertung der Solvabilität der VWLGMBH von wesentlicher Bedeutung sind.		
B.14	Abhängigkeit der Emittentin von anderen Konzerngesellschaften	<p>siehe Punkt B.5</p> <p>Der Geschäftsverlauf der VWLGMBH ist eng verbunden mit der Absatzentwicklung des Volkswagen Konzerns.</p> <p>Ein Gewinnabführungsvertrag mit der VWFSAG wurde zum 18. September 2002 wirksam. Gemäß des Vertrages ist der gesamte Gewinn eines Finanzjahres auf die VWFSAG zu übertragen.</p>		
B.15	Beschreibung der Haupttätigkeiten der Emittentin	Die VWLGMBH fokussiert sich auf die Bereiche des operativen Leasinggeschäfts für Privat- und Geschäftskunden sowie Flottenmanagements und Dienstleistungsgeschäfts. Die VWLGMBH richtet sich direkt an den Bedürfnissen der Kundengruppen Einzel-, Firmen- und Großkunden aus. Neben innovativen Vermietmodellen wie Langzeit- oder Mikromieten (Carsharing) und andere Dienstleistungen im Bereich der neuen Mobilität, gewährleisten die organisatorischen Grundlagen den konsequenten Ausbau der After Sales-Dienstleistungen im automobilen Kontext.		
B.16	Unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen oder Beherrschungsverhältnisse	Die VWLGMBH ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der VWFSAG.		
B.17	Rating	Es wurden keine Ratings für die Emittentin vergeben. Hinsichtlich des Ratings der Garantin siehe unten.		
B.19	Angaben zur Garantin	Für Informationen über die VWFSAG als Garantin siehe unten unter "2. Informationen bezüglich der Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft als Garantin".		

2. Informationen bezüglich der Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft als Garantin		
B.1	Juristische und kommerzielle Bezeichnung der Garantin	Volkswagen Financial Services AG ("VWFSAG")
B.2	Sitz, Rechtsform, Rechtsordnung	Die VWFSAG wurde am 4. Mai 1994 gegründet und beim Handelsregister am Amtsgericht Braunschweig unter der Nummer HRB 3790 eingetragen. Ihr eingetragener Geschäftssitz ist in Braunschweig und ihr Hauptsitz in der Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, Bundesrepublik Deutschland.
B.4b	Trends, die sich auf die Garantin und die Branchen, in denen sie tätig ist, auswirken	<p>Der Geschäftsverlauf der VWFSAG ist eng verbunden mit der Absatzentwicklung des VW Konzerns (wie nachstehend definiert). Die Entwicklung der Automobilbranche wird stark vom Verlauf der Weltwirtschaft bestimmt, der weiterhin mit großen Unsicherheiten behaftet ist. Von den Finanzmärkten gehen nach wie vor Risiken aus, die sich insbesondere aus der weiter angespannten Verschuldungssituation vieler Länder ergeben.</p> <p>Für 2013 wird ein zunehmend unsicheres und volatiles wirtschaftliches Umfeld erwartet. Die Lösung der Schuldenkrise in Europa mit ihren globalen Auswirkungen wird von entscheidender Bedeutung sein.</p>
B.5	Konzernstruktur	<p>Die VWFSAG ist eine 100 % ige Tochtergesellschaft der Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Bundesrepublik Deutschland ("VW AG"). Die VW AG ist die Holdinggesellschaft des Volkswagen Konzerns ("VW Konzern"), der aus mehreren Tochtergesellschaften und Filialen in der Bundesrepublik Deutschland und im Ausland besteht. Der VW Konzern gliedert sich in zwei Konzernbereiche: Automobile und Finanzdienstleistungen. Der Konzernbereich Automobile wiederum umfasst zwei Bereiche: "PKW und leichte Nutzfahrzeuge" und "Lkw und Busse, Power Engineering". Im Konzernbereich Finanzdienstleistungen, der dem Segment Finanzdienstleistungen entspricht, sind die Händler- und Kundenfinanzierung, das Leasing, das Bank- und Versicherungsgeschäft, das Flottenmanagement sowie Mobilitätsangebote gebündelt.</p> <p>Tochtergesellschaften der VWFSAG sind unter anderem die VWLGMBH, die VWFSNV, die VWFSJ und die VWFSAL.</p>
B.9	Gewinnprognosen oder -schätzungen	Nicht anwendbar; VWFSAG hat keine Gewinnprognosen oder - einschätzungen abgegeben.
B.10	Beschränkungen im Bestätigungsvermerk	Nicht anwendbar; es existieren keine Beschränkungen im Prüfungsbericht der VWFSAG bezüglich ihrer historischen Finanzinformationen.
B.12	Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen über die Garantin, Erklärung zu Trendinformationen sowie wesentliche Veränderungen der Finanzlage oder Handelsposition der	<p>Die folgende Tabelle enthält ausgewählte Finanzinformationen zur VWFSAG aus dem geprüften konsolidierten Jahresabschluss für die zum 31. Dezember 2011 und 2012 beendeten Geschäftsjahre. Diese wurden gemäß den in der Europäischen Union anzuwendenden <i>International Financial Reporting Standards</i> (IFRS) aufgestellt.</p> <p>Gewinn- und Verlustrechnungsdaten 1. Januar – 31. Dezember</p>

Garantin	2012	2011
	in EUR Mio.	
Ergebnis vor Steuern	993	933
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-264	-275
Jahresüberschuss	729	658
Bilanzangaben		
	31. Dezember 2012	31. Dezember 2011
	in EUR Mio.	
Bilanzsumme	87.379	76.946
Forderungen an Kunden aus		
Kundenfinanzierung	38.127	33.261
Händlerfinanzierung	10.781	10.412
Leasinggeschäft	15.312	14.252
Vermietete Vermögenswerte	7.474	6.382
Kundeneinlagen	24.889	23.795
Eigenkapital	8.800	7.704
Die folgende Tabelle enthält ausgewählte Finanzinformationen für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2013, welche dem ungeprüften Konzernzwischenabschluss (Kurzfassung) der VWFSAG entnommen wurden, der gemäß den in der Europäischen Union anzuwendenden <i>International Financial Reporting Standards</i> (IFRS) erstellt wurde.		
Gewinn- und Verlustrechnungsdaten		
	1. Januar – 30. Juni	
	2013	2012
	in EUR Mio.	
Ergebnis vor Steuern	551	477
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-146	-112
Ergebnis nach Steuern	405	365
Bilanzangaben		
	30. Juni 2013	31. Dezember 2012*
	in EUR Mio.	
Bilanzsumme	87.619	87.378
Forderungen an Kunden aus		
Kundenfinanzierung	39.146	38.127
Händlerfinanzierung	11.139	10.781
Leasinggeschäft	15.951	15.312
Vermietete Vermögenswerte	7.742	7.474
Kundeneinlagen	25.584	24.889
Eigenkapital	8.494	8.802

		<p>*) Die Vorjahreszahl wurde aufgrund der Änderung des IAS 19 angepasst.</p> <p>Seit dem Datum der Veröffentlichung des letzten geprüften Jahresabschlusses (31. Dezember 2012) ist keine wesentliche negative Veränderungen in den Aussichten der VWFSAG eingetreten.</p> <p>Seit dem 30. Juni 2013 sind keine wesentliche Veränderung in der Finanzlage oder Handelsposition der VWFSAG eingetreten.</p>
B.13	Aktuelle Entwicklungen	<p>Im Zuge einer konzerninternen Umstrukturierung wurde die 50 %-Beteiligung der Volkswagen Bank GmbH an der Global Mobility Holding B.V., die 100 % an der LeasePlan Corporation N.V. hält, an die Volkswagen Aktiengesellschaft veräußert. Die gesamten Transaktionskosten betragen etwa EUR 1.68 Milliarden. Die Vereinbarung wurde zwischen der Volkswagen Aktiengesellschaft und der Volkswagen Bank abgeschlossen. Die Übertragung wurde zum 22. Januar 2013 wirksam.</p>
B.14	Abhängigkeit der Garantin von anderen Konzerngesellschaften	<p>siehe Punkt B.5</p> <p>Der Geschäftsverlauf der VWFSAG ist eng verbunden mit der Absatzentwicklung des Volkswagen Konzerns.</p> <p>Ein Kontroll- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der VW AG und der VWFSAG wurde zum 25. September 1996 wirksam. Danach ist der gesamte Gewinn eines Finanzjahres an die VW AG abzuführen. Gemäß des Vertrages sind alle bei der VWFSAG angefallenen Verluste von der VW AG zu erstatten.</p>
B.15	Beschreibung der Haupttätigkeiten der Garantin	<p>Der Zweck der VWFSAG ist entsprechend der geltenden Satzung die Entwicklung, der Verkauf und Betrieb eigener und fremder Finanzdienstleistungen in Deutschland und im Ausland, die geeignet sind, das Geschäft der VW AG und ihren Filialunternehmen zu erweitern.</p> <p>Die VWFSAG hat die Geschäftsbereiche New Mobility und Kfz-Versicherung als langfristige Wachstumsfelder definiert. Hierfür wurde am 24. April 2013 ein Joint Venture mit der Pon Holdings B.V. gegründet, welches wiederum Anteile an Collect Car B.V., besser bekannt als Greenwheels, dem führenden Carsharing-Anbieter in den Niederlanden, hält. Auf dem Weg von einem Versicherungsvermittler zu einem Erstversicherer hat die VWFSAG am 1. April 2013 die Volkswagen Autoversicherung AG als strategische Kooperation mit der Allianz, gegründet.</p> <p>Globale Tätigkeiten der VWFSAG sind aufgeteilt in vier Regionen: Region Deutschland, Region Europa, Region International, Region China/Indien/ASEAN, und Region Südamerika (SAR).</p> <p>Die Hauptaufgaben der VWFSAG sind vorwiegend strategischer Natur, haben aber ebenso eine Dienstleistungsfunktion für Filialunternehmen. Kerngeschäftssphären sind Händler- und Kundenfinanzierung, Leasing, Versicherung und Fuhrparkmanagement. Weitere Aktivitäten schließen das Direktbankgeschäft in Verbindung mit dem Einlagengeschäft ein.</p>
B.16	Unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen oder Beherrschungsverhältnisse	<p>VWFSAG ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der VW AG.</p>

B. 17	Ratings	<p>Die VWFSAG wird von Standard & Poor's ("S&P") und Moody's Investors Service ("Moody's") bewertet.</p> <p>Zum Zeitpunkt dieses Prospekts lauten die Ratings wie folgt:</p> <p>S&P: kurzfristig: A-2 langfristig: A-</p> <p>Moody's: kurzfristig: Prime-2 langfristig: A3</p>
B.18	Art und Umfang der Garantie	<p>Die VWFSAG (die "Garantin") hat ihre unbedingte und unwiderrufliche Garantie (die "Garantie") für die fällige Zahlung der Beträge nach Maßgabe der für die Schuldverschreibung jeweils geltenden Bedingungen abgegeben, welche von der Volkswagen Leasing GmbH, der Volkswagen Financial Services N.V., der Volkswagen Financial Services Japan Ltd. oder der Volkswagen Financial Services Australia Pty Limited ausgegeben werden.</p>
Abschnitt C – Wertpapiere		
C.1	Art und Gattung der Wertpapiere, einschließlich Wertpapierkennung	<p>Gattung</p> <p>Die Schuldverschreibungen werden nur als Inhaberpapiere begeben.</p> <p>Emission von Serien</p> <p>Die Schuldverschreibungen werden unter der Seriennummer F01/14, Tranchennummer 1 ausgegeben.</p> <p>Wertpapierkennung</p> <p>Die ISIN ist XS1014610254, der Common Code ist 101461025 und die WKN ist A0JCCZ.</p>
C.2	Währung der Wertpapieremission	<p>Die Schuldverschreibungen sind in Euro begeben.</p>
C.5	Beschränkung der freien Übertragbarkeit	<p>Jede Emission von Schuldverschreibungen wird in Übereinstimmung mit den in der betreffenden Jurisdiktion geltenden Gesetzen, Vorschriften und Rechtsakten sowie den dort anwendbaren Beschränkungen erfolgen.</p>
C.8	Rechte, die mit den Wertpapieren verbunden sind, einschließlich der Rangordnung und der Beschränkungen dieser Rechte	<p>Rechte, die mit den Schuldverschreibungen verbunden sind</p> <p>Jeder Inhaber von Schuldverschreibungen hat aus ihnen das Recht, Zahlungen von Kapital und, sofern anwendbar, Zinsen von der Emittentin zu verlangen, wenn diese Zahlungen gemäß den Anleihebedingungen fällig sind.</p> <p>Die Schuldverschreibungen haben einen festen Zinsertrag über die gesamte Laufzeit der Schuldverschreibungen.</p>

	<p>Vorzeitige Rückzahlung der Schuldverschreibungen</p> <p>Die Schuldverschreibungen sind vor Ablauf ihrer festgelegten Laufzeit aus steuerlichen Gründen rückzahlbar.</p> <p>Vorzeitige Rückzahlung aus Steuergründen</p> <p>Falls die Emittentin oder die Garantin als Folge einer Ergänzung oder Änderung der Steuer- und Abgabengesetze und -vorschriften der Bundesrepublik Deutschland oder deren politischen Untergliederungen oder Steuerbehörden oder als Folge einer Ergänzung oder Änderung der Anwendung oder der offiziellen Auslegung dieser Gesetze und Vorschriften, und diese Ergänzung oder Änderung am oder nach dem Tag der Begebung (wie unten unter Element E.3 definiert) wirksam werden, zur Zahlung von zusätzlichen Beträgen verpflichtet ist.</p> <p>Negativverpflichtung</p> <p>Die Bedingungen enthalten eine Negativverpflichtung des Emittenten.</p> <p>Kündigungsrechte</p> <p>Die nicht nachrangigen Schuldverschreibungen sehen Kündigungsrechte vor, die die Gläubiger dazu berechtigen, sofortige Rückzahlung der Schuldverschreibungen zu verlangen.</p> <p>Vorlegungsfristen und Verjährung</p> <p>Die Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre abgekürzt. Die Verjährungsfrist für Ansprüche aus den Schuldverschreibungen, die während der Vorlegungsfrist vorgelegt wurden, beträgt zwei Jahre beginnend ab dem Ende der Vorlegungsfrist.</p> <p>Gläubigerbeschlüsse</p> <p>In Übereinstimmung mit dem Schuldverschreibungsgesetz vom 31. Juli 2009 („SchVG“) sehen die Schuldverschreibungen vor, dass die Gläubiger durch Beschluss (mit Zustimmung der Emittentin) Änderungen der Anleihebedingungen zustimmen und gewisse sonstige Maßnahmen in Bezug auf die Schuldverschreibungen beschließen. Beschlüsse der Gläubiger können nach Maßgabe der Anleihebedingungen im Wege der Abstimmung ohne Versammlung gefasst werden und sind für alle Gläubiger verbindlich. Beschlüsse der Gläubiger, durch welche der wesentliche Inhalt der Anleihebedingungen geändert wird, bedürfen einer Mehrheit von mindestens 75% der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte.</p> <p>Gemeinsamer Vertreter</p> <p>In Übereinstimmung mit dem SchVG sehen die Schuldverschreibungen vor, dass die Gläubiger durch Beschluss einen gemeinsamen Vertreter bestellen können. Die Aufgaben und Befugnisse des durch Beschluss bestellten gemeinsamen Vertreters bestimmen sich nach dem SchVG sowie den Mehrheitsbeschlüssen der Gläubiger.</p> <p>Anwendbares Recht</p> <p>Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Gläubiger und der Emittentin bestimmen sich in jeder Hinsicht nach deutschem Recht.</p> <p>Rangordnung</p> <p>Die Schuldverschreibungen begründen nicht besicherte und nicht</p>
--	--

		nachrangige Verbindlichkeiten des Emittenten, die untereinander gleichrangig und ohne Vorzugsrecht und mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten des Emittenten gleichrangig sind.
C.9	Zinsen, Rückzahlung	<p>siehe Punkt C.8.</p> <p>Rückzahlungsbetrag</p> <p>100% pro festgelegter Stückelung.</p> <p>Zinssatz</p> <p>2,625 % per annum.</p> <p>Verzinsungsbeginn</p> <p>Tag der Begebung der Schuldverschreibungen (wie nachstehend unter Punkt E.3 definiert).</p> <p>Zinszahlungstage</p> <p>Jährlich, am 15. Januar eines jeden Jahres, beginnend am 15. Januar 2015 bis zum Fälligkeitstag (einschließlich)</p> <p>Basiswert auf dem der Zinssatz basiert</p> <p>Nicht anwendbar. Der Zinssatz basiert nicht auf einem Basiswert.</p> <p>Fälligkeitstag</p> <p>15. Januar 2024</p> <p>Rückzahlungsverfahren</p> <p>Zahlungen auf Kapital in Bezug auf die Schuldverschreibungen erfolgen an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearing Systems.</p> <p>Rendite</p> <p>2,75 % per annum.</p>
C.10	Derivative Komponente bei Zinszahlung	<p>siehe Punkt C.9.</p> <p>Nicht anwendbar. Die Zinszahlung weist keine derivative Komponente auf.</p>
C.11	Zulassung zum Handel	Regulierter Markt der Luxemburger Wertpapierbörse (Bourse de Luxembourg).
C.21	Angabe der Märkte, an denen die Wertpapiere gehandelt werden und für die der Prospekt veröffentlicht wurde	Regulierter Markt der Luxemburger Wertpapierbörse (Bourse de Luxembourg).
Abschnitt D – Risiken		

D.2	Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die dem Emittenten eigen sind	<p><u>1. Risikofaktoren bezüglich der VWLGMBH als Emittentin</u></p> <p>Adressenausfallrisiko</p> <p>Unter Adressenausfallrisiken der VWLGMBH (Kreditrisiko) wird die möglicherweise negative Abweichung des tatsächlichen vom geplanten Adressrisikoergebnis beschrieben. Eine Abweichung vom Ergebnis entsteht dadurch, dass der durch Bonitätsveränderungen oder Kreditausfälle eingetretene Verlust den erwarteten Verlust übersteigt.</p> <p>Das Kreditrisiko beschreibt die Gefahr von Verlusten durch Ausfälle in Kundengeschäften, konkret durch Ausfall eines Leasingnehmers. Der Ausfall ist hierbei durch die Zahlungsunfähigkeit bzw. Zahlungsunwilligkeit des Leasingnehmers bedingt. Dies umfasst, dass der Vertragspartner Zahlungen nicht termingerecht oder nicht in voller Höhe leistet. Kreditrisiken, die auch Adressenausfallrisiken bei Leasingverträgen umfassen, stellen mit Abstand die größte Komponente der Risikopositionen bei den Adressenausfallrisiken dar.</p> <p>Restwertrisiko</p> <p>Ein Restwertrisiko entsteht dadurch, dass der prognostizierte Verkaufswert bei Verwertung des Leasinggegenstands nach Vertragsauslauf geringer ist als der bei Vertragsabschluss kalkulierte Restwert.</p> <p>Bezogen auf den Träger der Restwertrisiken wird zwischen direkten und indirekten Restwertrisiken unterschieden.</p> <p>Ertragsrisiko</p> <p>Ertragsrisiken beschreiben die Gefahr der Abweichung von Planwerten bestimmter Gewinn- und Verlust-Positionen der VWLGMBH, die nicht bereits durch in diesem Abschnitt beschriebene Risikoarten abgegriffen werden. Hierzu gehören die Gefahren unerwartet niedriger Provisionen (Provisionsrisiko), unerwartet hoher Kosten (Kostenrisiko), eines im Plan zu hoch angesetzten Ertrags aus dem Neu-/ Geschäftsvolumen (Vertriebsrisiko) sowie eines unerwartet schlechten Beteiligungsergebnisses.</p> <p>Marktpreisrisiko</p> <p>Das Marktpreisrisiko bezeichnet den potenziellen Verlust aufgrund von nachteiligen Veränderungen von Marktpreisen oder preisbeeinflussenden Parametern. Im Falle der VWLGMBH besteht das Marktpreisrisiko nur aus Zinsänderungsrisiken.</p> <p>Das Zinsänderungsrisiko umfasst potenzielle Verluste aufgrund der Veränderung von Marktzinsen.</p> <p>Liquiditätsrisiko</p> <p>Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko einer negativen Abweichung zwischen den tatsächlichen und den erwarteten Zahlungsein- und Zahlungsausgängen. Unter Liquiditätsrisiko wird das Risiko verstanden, fällige Zahlungsverpflichtungen nicht vollständig oder zeitgerecht zu erfüllen oder – im Falle einer Liquiditätskrise – Refinanzierungsmittel nur zu erhöhten Marktsätzen zu beschaffen oder Aktiva nur mit Abschlägen zu den Marktpreisen veräußern zu können.</p> <p>Operationelles Risiko</p> <p>Das Operationelle Risiko (OpR) wird in der VWLGMBH als die Gefahr von</p>
-----	--	---

	<p>Verlusten definiert, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren (Prozessrisiko), Mitarbeitern (Personalrisiken), Systemen (Infrastruktur- und IT-Risiken) oder infolge externer Faktoren (Externe Risiken, z.B. Terroranschläge) eintreten.</p> <p>Strategisches Risiko</p> <p>Das strategische Risiko ist die Gefahr eines direkten oder indirekten Schadens durch fehlerhafte oder auf falschen Annahmen beruhende strategische Entscheidungen.</p> <p>Reputationsrisiko</p> <p>Das Reputationsrisiko beschreibt die Gefahr, dass ein Ereignis oder mehrere aufeinander folgende Ereignisse einen Reputationsschaden (öffentliche Meinung) verursachen, der zu einer Einschränkung der aktuellen und zukünftigen Geschäftsmöglichkeiten-/aktivitäten (Erfolgspotenziale) der VWLGMBH und dadurch zu indirekten finanziellen Einbußen (Kundenstamm, Umsatz, Eigenkapital, Refinanzierungskosten, etc.) führen oder direkte finanzielle Verluste (Strafen, Prozesskosten, usw.) nach sich ziehen kann.</p> <p>Risikokonzentrationen</p> <p>Die VWLGMBH ist ein Institut mit Fokus auf Spezial-Finanzdienstleistungen (Captive). Durch dieses Geschäftsmodell sind Risikokonzentrationen in bestimmten Risikoarten nicht zu vermeiden.</p> <p>Adressenkonzentrationen resultieren aus einer Verteilung eines großen Teils der Inanspruchnahmen auf wenige Kreditnehmer/Verträge. Sicherheitenkonzentrationen entstehen, wenn ein wesentlicher Teil der Forderungen oder Leasinggeschäfte durch eine Sicherheitenart besichert ist. Branchenkonzentrationen entstehen aufgrund der Fokussierung der Geschäftstätigkeit auf eine beschränkte Anzahl von Wirtschaftssektoren. Aufgrund des Geschäftsmodells "Captive" ist die Einnahmequelle auf einen bestimmten Sektor beschränkt</p> <p>Risiken auf der Refinanzierungsebene</p> <p>Risiken auf der Refinanzierungsebene werden in der VWLGMBH definiert als die Gefahr einer Verteuerung der Refinanzierung mit entsprechenden negativen Ergebnisauswirkungen.</p> <p>Risiko der Herabstufung des Ratings der VWFSAG als Garantin der VWLGMBH</p> <p>Eine Verschlechterung des Ratings kann potentiell zu steigenden Refinanzierungskosten bei Geld- und Kapitalmarktprodukten führen sowie zur Verteuerung von Kreditlinien.</p> <hr/> <p><u>2. Risikofaktoren bezüglich der VWFSAG als Garantin</u></p> <p>Adressenausfallrisiko</p> <p>Unter Adressenausfallrisiken der VWFSAG wird die möglicherweise negative Abweichung des tatsächlichen vom geplanten Adressrisikoergebnis beschrieben. Eine Abweichung vom Ergebnis entsteht dadurch, dass der durch Bonitätsveränderungen oder Kreditausfälle eingetretene Verlust den erwarteten Verlust übersteigt. Die VWFSAG unterscheidet jeweils zwischen dem Kredit-, Kontrahenten-, Länder- und Beteiligungsrisiko.</p>
--	---

		<p><i>Kreditrisiko</i></p> <p>Das Kreditrisiko beschreibt die Gefahr der Entstehung von Verlusten durch Ausfälle in Kundengeschäften, konkret durch Ausfall des Kreditnehmers oder durch Verluste auf Grund von Forderungen von Versicherungsnehmern. Der Ausfall ist hierbei durch die Zahlungsunfähigkeit bzw. Zahlungsunwilligkeit des Kredit- bzw. Leasingnehmers bedingt. Dies umfasst, dass der Vertragspartner Zins- und Tilgungszahlungen nicht termingerecht oder nicht in voller Höhe leistet. Kreditrisiken, die auch Adressenausfallrisiken bei Leasingverträgen umfassen, stellen mit Abstand die größte Komponente der Risikopositionen bei den Adressenausfallrisiken dar.</p> <p><i>Kontrahenten-/Emittentenrisiko</i></p> <p>Das Kontrahentenrisiko entsteht aus im Interbankenbereich getätigten Tages- und Termingeldanlagen, dem Abschluss von Derivaten sowie aus dem Erwerb von Pensionsfondsanteilen. Das Emittentenrisiko entsteht aus dem Kauf von Staatsanleihen und in geringerem Maße innerhalb VWFSAG's Tochtergesellschaft Volkswagen Versicherungs AG aus Kapitalanlagen bis hin zu aufsichtsrechtlichen Anforderungen.</p> <p><i>Länderrisiko</i></p> <p>Das Länderrisiko umfasst Risiken im internationalen Geschäftsverkehr, welche nicht durch den Vertragspartner selbst, sondern aufgrund seines Sitzes im Ausland bestehen. Infolgedessen können beispielsweise krisenhafte politische oder ökonomische Entwicklungen sowie Schwierigkeiten im gesamten Finanzsystem in diesem Land dazu führen, dass grenzüberschreitende Kapitaleistungen – aufgrund von auf hoheitliche Maßnahmen eines ausländischen Staates zurückzuführende Transferhürden – nicht oder nur unvollständig bzw. verspätet erfolgen können.</p> <p><i>Beteiligungsrisiko</i></p> <p>Das Beteiligungsrisiko bezeichnet das Risiko, dass Verluste mit negativen Auswirkungen auf den Beteiligungsbuchwert nach der Einbringung von Eigenkapital oder eigenkapitalähnlichen Forderungen (z.B. stille Einlagen) in Unternehmen entstehen.</p> <p>Ertragsrisiko</p> <p>Ertragsrisiken beschreiben die Gefahr der Abweichung von Planwerten bestimmter Gewinn- und Verlust-Positionen der VWFSAG, die nicht bereits durch in diesem Abschnitt beschriebene Risikoarten abgegriffen werden. Hierzu gehören die Gefahren unerwartet niedriger Provisionen (Provisionsrisiko), unerwartet hoher Kosten (Kostenrisiko), eines im Plan zu hoch angesetzten Ertrags aus dem Neu-/ Geschäftsvolumen (Vertriebsrisiko) sowie eines unerwartet schlechten Beteiligungsergebnisses.</p> <p>Marktpreisrisiko</p> <p>Das Marktpreisrisiko bezeichnet den potenziellen Verlust aufgrund von nachteiligen Veränderungen von Marktpreisen oder preisbeeinflussenden Parametern. Im Falle der VWFSAG gliedert sich das Marktpreisrisiko jeweils in Zinsänderungs-, Fremdwährungs- und Fondspreisrisiken.</p> <p><i>Zinsänderungsrisiko</i></p> <p>Das Zinsänderungsrisiko umfasst potenzielle Verluste aufgrund der Veränderung von Marktzinsen.</p> <p><i>Fremdwährungsrisiko</i></p> <p>Das Fremdwährungsrisiko entsteht in Zusammenhang mit Veränderungen von Ergebnisabweichungen aus betragsmäßigen Inkongruenzen zwischen aktivischen und passivischen Fremdwährungspositionen.</p>
--	--	---

		<p>Fondspreisrisiko</p> <p>Fondspreisrisiken entstehen durch mögliche Veränderungen von Marktpreisen. Es drückt die Gefahr aus, dass Beteiligungen Wertverluste im Hinblick auf Marktpreisänderungen aufweisen können und folglich einen Verlust verursachen können. VWFSAG kann im Rahmen der fondsbasierten Altersvorsorge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Pensionsfonds) Fondspreisrisiken erleiden.</p> <p>Für den Fall, dass der Fonds die garantierten Ansprüche der Mitarbeiter nicht mehr bedienen kann, hat sich die VWFSAG dazu verpflichtet, diesen Pensionsverpflichtungen nachzukommen. Zusätzlich können Preisrisiken mittelbar über Kapitalanlagen der Volkswagen Versicherung AG, der Tochtergesellschaft der VWFSAG, entstehen.</p> <p>Liquiditätsrisiko</p> <p>Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko einer negativen Abweichung zwischen den tatsächlichen und den erwarteten Zahlungsein- und Zahlungsausgängen. Unter Liquiditätsrisiko wird das Risiko verstanden, fällige Zahlungsverpflichtungen nicht vollständig oder zeitgerecht zu erfüllen oder – im Falle einer Liquiditätskrise – Refinanzierungsmittel nur zu erhöhten Marktsätzen zu beschaffen oder Aktiva nur mit Abschlägen zu den Marktpreisen veräußern zu können.</p> <p>Operationelles Risiko</p> <p>Das Operationelle Risiko (OpR) wird in der VWFSAG als die Gefahr von Verlusten definiert, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren (Prozessrisiko), Mitarbeitern (Personalrisiken), Systemen (Infrastruktur- und IT-Risiken) oder infolge externer Faktoren (Externe Risiken, z.B. Terroranschläge) eintreten.</p> <p>Restwertrisiko</p> <p>Ein Restwertrisiko entsteht dadurch, dass der prognostizierte Verkaufswert bei Verwertung des Leasinggegenstands nach Vertragsauslauf geringer ist als der bei Vertragsabschluss kalkulierte Restwert.</p> <p>Bezogen auf den Träger der Restwertrisiken wird zwischen direkten und indirekten Restwertrisiken unterschieden.</p> <p>Versicherungstechnisches Risiko</p> <p>Das versicherungstechnische Risiko besteht in der Möglichkeit, dass für das Versicherungsgeschäft wesentliche Zahlungsströme von ihrem Erwartungswert abweichen. Die Gefahr resultiert aus der Ungewissheit, ob die Summe der geleisteten Schadenzahlungen der Summe der erwarteten Schadenzahlungen entspricht.</p> <p>Strategisches Risiko</p> <p>Das strategische Risiko ist die Gefahr eines direkten oder indirekten Schadens durch fehlerhafte oder auf falschen Annahmen beruhende strategische Entscheidungen.</p> <p>Reputationsrisiko</p> <p>Das Reputationsrisiko beschreibt die Gefahr, dass ein Ereignis oder mehrere aufeinander folgende Ereignisse einen Reputationsschaden (öffentliche Meinung) verursachen, der zu einer Einschränkung der aktuellen und zukünftigen Geschäftsmöglichkeiten-/ aktivitäten (Erfolgspotenziale) der VWFSAG und dadurch zu indirekten finanziellen Einbußen (Kundenstamm, Umsatz, Eigenkapital, Refinanzierungskosten, etc.) führen oder direkte finanzielle Verluste (Strafen, Prozesskosten, usw.) nach sich ziehen kann.</p>
--	--	---

		<p>Risikokonzentrationen</p> <p>Die VWFSAG ist ein Institut mit Fokus auf Spezial-Finanzdienstleistungen (Captive). Durch dieses Geschäftsmodell sind Risikokonzentrationen in bestimmten Risikoarten nicht zu vermeiden.</p> <p>Adressenkonzentrationen resultieren aus einer Verteilung eines großen Teils der Inanspruchnahmen auf wenige Kreditnehmer/Verträge. Sicherheitenkonzentrationen entstehen, wenn ein wesentlicher Teil der Forderungen oder Leasinggeschäfte durch eine Sicherheitenart besichert ist. Branchenkonzentrationen entstehen aufgrund der Fokussierung der Geschäftstätigkeit auf eine beschränkte Anzahl von Wirtschaftssektoren. Aufgrund des Geschäftsmodells "Captive" ist die Einnahmequelle auf einen bestimmten Sektor beschränkt.</p> <p>Risiken auf der Refinanzierungsebene</p> <p>Risiken auf der Refinanzierungsebene werden in der VWFSAG definiert als die Gefahr einer Verteuerung der Refinanzierung mit entsprechenden negativen Ergebnisauswirkungen.</p> <p>Risiko der Herabstufung des Ratings</p> <p>Eine Verschlechterung des Ratings kann potentiell zu steigenden Refinanzierungskosten bei Geld- und Kapitalmarktprodukten führen sowie zur Verteuerung von Kreditlinien.</p>
D.3	Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die den Wertpapieren eigen sind	<p>Allgemeine mit den Schuldverschreibungen verbundene Risiken</p> <p>Manche Schuldverschreibungen sind komplexe Finanzinstrumente. Potenzielle Anleger sollte nicht in diese Schuldverschreibungen investieren, wenn sie (selbst oder durch ihre Finanzberater) nicht über die nötige Expertise verfügen, um die Wertentwicklung der Schuldverschreibungen unter den wechselnden Bedingungen, die resultierenden Wertveränderungen der Schuldverschreibungen sowie die Auswirkungen einer solchen Anlage auf ihr Gesamtportfolio einzuschätzen.</p> <p>Die Schuldverschreibungen können gelistet oder nicht gelistet sein und es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass ein liquider Sekundärmarkt für die Schuldverschreibungen entstehen wird oder fortbestehen wird. In einem illiquiden Markt könnte es sein, dass ein Anleger seine Schuldverschreibungen nicht zu jedem Zeitpunkt zu angemessenen Marktpreisen veräußern kann.</p> <p>Der Gläubiger von Schuldverschreibungen ist dem Risiko nachteiliger Entwicklungen der Marktpreise seiner Schuldverschreibungen ausgesetzt, welches sich materialisieren kann, wenn der Gläubiger seine Schuldverschreibungen vor Endfälligkeit veräußert.</p> <p>Sofern der Emittentin das Recht eingeräumt wird, die Schuldverschreibungen vor dem Fälligkeitstag zurückzuzahlen, ist der Gläubiger dieser Schuldverschreibungen dem Risiko ausgesetzt, dass infolge der vorzeitigen Rückzahlung seine Kapitalanlage eine geringere Rendite als erwartet aufweisen wird.</p> <p>Ein Gläubiger von Schuldverschreibungen, die auf eine ausländische Währung lauten, ist Wechselkursrisiken ausgesetzt, welche Auswirkungen auf die Rendite und/oder den Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibungen haben können.</p> <p>Die Emittentin kann jederzeit, ohne Zustimmung der Gläubiger, als Hauptschuldnerin aller Verpflichtungen aus und im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen ersetzt werden.</p> <p>Sollte das Schuldverschreibungsgesetz auf die Schuldverschreibungen zur</p>

		<p>Anwendung kommen, können die Emissionsbedingungen dieser Schuldverschreibungen durch mehrheitlichen Beschluss der Gläubiger, wie in den jeweiligen Anleihebedingungen oder im Schuldverschreibungsgesetz vorgesehen, geändert werden. Anleger sind daher dem Risiko ausgesetzt, dass die anfänglichen Anleihebedingungen der Schuldverschreibungen zu ihrem Nachteil geändert werden.</p> <p>Potenzielle Käufer und Verkäufer der Schuldverschreibungen könnten verpflichtet sein, gemäß den Gesetzen und Bestimmungen, die in dem Land, in dem die Schuldverschreibungen übertragen werden, oder in anderen Jurisdiktionen gelten, möglicherweise Steuern oder anderweitige Gebühren zahlen zu müssen.</p> <p>Gläubiger von Schuldverschreibungen haben gegebenenfalls keinen Anspruch auf einen Ausgleich für Steuern, Abgaben, Abzüge oder sonstige Zahlungen.</p> <p>Die Zahlungen unter den Schuldverschreibungen können der U.S. Quellensteuer gemäß §§ 1471 bis 1474 des U.S. Internal Revenue Code (üblicherweise bezeichnet als FATCA oder Quellensteuer gemäß einem zwischenstaatlichen Abkommen zwischen den Vereinigten Staaten und einer anderen Jurisdiktion, das die Umsetzung von FATCA erleichtert) unterliegen. Falls ein Betrag aufgrund von dieser Quellensteuer von Zins-, Kapital- oder anderen Zahlungen auf die Schuldverschreibungen abgezogen oder einbehalten wird in Folge der Nichteinhaltung der FATCA-Regelungen (oder anderweitig) durch einen Gläubiger (einschließlich Intermediären), ist weder die Emittentin noch eine Zahlstelle oder eine andere Person gemäß den Bedingungen der Schuldverschreibungen verpflichtet, zusätzliche Beträge in Folge des Abzugs oder der Einbehaltung solcher Steuern zu zahlen. Die Rechtmäßigkeit des Kaufs der Schuldverschreibungen könnte Gegenstand von rechtlichen Beschränkungen sein, welche die Wirksamkeit des Kaufs beeinträchtigen könnte.</p> <p>Risiken in Bezug auf festverzinsliche Schuldverschreibungen</p> <p>Gläubiger festverzinslicher Schuldverschreibungen sind dem Risiko eines Kursrückgangs infolge einer Änderung des Marktzinses ausgesetzt.</p>
Abschnitt E – Angebot		
E.2b	Gründe für das Angebot und Verwendung der Erlöse, sofern nicht zur Gewinnerzielung	Der Nettoemissionserlös aus der Begebung von Schuldverschreibungen wird für das Kerngeschäft der VWFSAG Gruppe verwendet.
E.3	Beschreibung der Angebotskonditionen	Tag der Begebung: 15. Januar 2014 Ausgabepreis: 98,920%
E.4	Bestehende Interessen, einschließlich potentieller Interessenkonflikte	Mit Ausnahme der im Prospekt unter " <i>Interest of Natural and Legal Persons involved in the Issue/Offer</i> " angesprochenen Interessen bestehen bei den an der Emission beteiligten Personen nach Kenntnis der Emittentin keine wesentlichen Interessen an dem Angebot.
E.7	Schätzung der Ausgaben, die dem Anleger vom Emittenten oder Anbieter in	Keine.

	Rechnung werden	gestellt	
--	--------------------	----------	--

Summary

Summaries consist of specific disclosure requirements, known as "Elements". These Elements are numbered in Sections A – E (A.1 – E.7).

This summary contains all the Elements required to be included in a summary for this type of securities and Issuer. Because some Elements are not required to be addressed, there may be gaps in the numbering sequence of the Elements.

Even though an Element may be required to be inserted in the summary because of the type of securities and Issuer, it is possible that no relevant information can be given regarding the Element. In this case a short description of the Element is included in the summary with the mention of "not applicable".

Section A – Introduction and warnings		
A.1	Warning that:	
	<ul style="list-style-type: none"> • this Summary should be read as an introduction to the Prospectus; • any decision to invest in the Notes should be based on consideration of the Prospectus as a whole by the investor; • where a claim relating to the information contained in the Prospectus is brought before a court, the plaintiff investor might, under the national legislation of the Member States, have to bear the costs of translating the Prospectus, before the legal proceedings are initiated; and • civil liability attaches only to the Issuer who has tabled the Summary including any translation thereof, but only if the Summary is misleading, inaccurate or inconsistent when read together with the other parts of the Prospectus or it does not provide, when read together with the other parts of the Prospectus, key information in order to aid investors when considering whether to invest in the Notes. 	
A.2	Consent to the use of the prospectus	<p>The Issuer consents to the use of the Prospectus by all credit institutions (general consent) and accepts responsibility for the content of the Prospectus also with respect to subsequent resale or final placement of the Notes by any credit institution which was given consent to use the Prospectus, provided however, that the Prospectus is still valid in accordance with Article 11 of the Luxembourg act relating to prospectuses for securities (<i>Loi relative aux prospectus pour valeurs mobilières</i>) which implements Directive 2003/71/EC of the European Parliament and of the Council of 4 November 2003 (as amended by Directive 2010/73/EU of the European Parliament and of the Council of 24 November 2010).</p> <p>Such general consent for the subsequent resale or final placement of the Notes by the credit institution is given in relation to public offers in Germany, The Netherlands, the United Kingdom, Ireland and Austria (the "Offer States") only.</p> <p>The subsequent resale or final placement of Notes by credit institutions can be made during the period commencing from, and including, 13 January 2014 to, and including, 27 January 2014 (the "Offer Period").</p> <p>Additionally, the Issuer may grant its consent to the use of the Prospectus for any resale or final placement of the relevant Notes in the Offer States following the end of such Offer Period to any financial intermediary (individual consent), the name and address of which shall be published on the website of Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft</p>

		<p>(www.vwfs.com).</p> <p>In the event of a public offer being made by a credit institution, this credit institution will provide information to investors on the terms and conditions of the offer at the time the offer is made.</p> <p>Any credit institution using the Prospectus based on the general consent for public offerings has to state on its website that it uses the Prospectus in accordance with the consent and the conditions attached thereto.</p>
Section B – Issuer		
1. Information relating to Volkswagen Leasing GmbH as Issuer		
B.1	Legal and commercial name	Volkswagen Leasing GmbH ("VWLGMBH")
B.2	Domicile, legal form, legislation	VWLGMBH was incorporated on 18 October 1966 as a limited liability company under German law under the name "Volkswagen Leasing Gesellschaft mit beschränkter Haftung" in Wolfsburg. The seat was moved to Braunschweig, where VWLGMBH was registered in the commercial register of the local court (<i>Amtsgericht</i>) of Braunschweig on 5 January 1983 under the number HRB 1858.
B.4b	Known trends affecting the Issuer and the industries in which it operates	<p>The business development of VWLGMBH is closely linked to the development of sales of VW Group (as defined below). The development of the automotive sector remains dependent on the global economic development, which continues to be shrouded in considerable uncertainty. The financial markets still entail risks resulting above all from the strained debt situation of many countries.</p> <p>The economic environment is expected to become increasingly uncertain and volatile in 2013. Resolving the sovereign debt crisis in Europe and its global ramifications will be decisive.</p>
B.5	Organisational Structure	VWLGMBH is a wholly-owned subsidiary of Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft, Braunschweig, Federal Republic of Germany ("VWFSAG"). Parent company of VWFSAG is Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Federal Republic of Germany ("VW AG"). VW AG is the controlling company of the Volkswagen Group ("VW Group") which consists of numerous subsidiaries and affiliates in the Federal Republic of Germany and abroad.
B.9	Profit forecasts or estimates	Not applicable; VWLGMBH has not made any profit forecasts or estimates.
B.10	Qualifications in the audit report	Not applicable; there are no qualifications in the audit report of VWLGMBH on its historical financial information.
B.12	Selected historical key financial information regarding the Issuer,	The following table shows selected financial information of VWLGMBH extracted from the audited non-consolidated financial statements for the financial years ended 31 December 2011 and 2012:

statement regarding trend information and significant changes in the financial or trading position of the Issuer	Balance sheet data		
		31 December 2012	31 December 2011
		EUR 000	
	Total Assets	18,228,631	17,042,892
	Tangible Fixed Assets	16,788,688	15,189,512
	Equity	219,124	219,124
	Liabilities	13,135,024	12,663,961
	Income statement data		
		1 January – 31 December	
		2012	2011
		EUR 000	
	Net income from financial transactions	4,518,769	4,426,855
	Result from ordinary business activities	223,497	528,985
	Net retained profits	649	649
	The following table sets forth selected financial information for the first half of the financial year 2013 which has been extracted from the unaudited non-consolidated half year financial statements (short version) of VWLGMBH:		
	Balance sheet data		
		30 June 2013	31 December 2012
		EUR 000	
	Total Assets	18,499,129	18,228,631
	Tangible Fixed Assets	17,375,366	16,788,688
Equity	136,800	219,124	
Liabilities	13,343,869	13,135,024	
Income statement data			
	1 January – 30 June		
	2013	2012	
	EUR 000		
Net income from financial	2,325,256	2,306,300	

		<p>transactions</p> <table> <tr> <td>Result from ordinary business activities</td> <td>23,767</td> <td>218,010</td> </tr> <tr> <td>Net retained profits/losses</td> <td>-81,675</td> <td>90,468</td> </tr> </table> <p>There has been no material adverse change in the prospects of VWLGMBH since the date of its last audited financial statements (31 December 2012).</p> <p>There has been no significant change in the financial or trading position of VWLGMBH since 30 June 2013.</p>	Result from ordinary business activities	23,767	218,010	Net retained profits/losses	-81,675	90,468
Result from ordinary business activities	23,767	218,010						
Net retained profits/losses	-81,675	90,468						
B.13	Recent developments	There have been no recent events particular to VWLGMBH which are to a material extent relevant to the evaluation of VWLGMBH's solvency.						
B.14	Dependence of the Issuer upon other entities within the group	<p>see Element B.5.</p> <p>The business development of VWLGMBH is closely linked to the development of sales of VW Group.</p> <p>A profit-and-loss-transfer agreement with VWFSAG came into effect on 18 September 2002. Under this agreement the total profit made in a financial year will be transferred to VWFSAG.</p>						
B.15	A description of the Issuer's principal activities	VWLGMBH engages in the operating leasing business with private and business customers as well as in the fleet management and services business. VWLGMBH is focused squarely on the needs of the private customer, corporate customer and fleet customer groups. Besides enabling innovative rental models such as long-term or micro rentals (car sharing) and other new mobility services, the company's organisational foundation ensures the consistent expansion of after sales services in the automotive context.						
B.16	Major shareholders	VWLGMBH is a wholly-owned subsidiary of VWFSAG.						
B.17	Ratings	No Rating to the Issuer has been assigned. For rating of the Guarantor see below.						
B.19	Information about the Guarantor	For information on VWFSAG as guarantor please see "2. Information relating to Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft as Guarantor" below.						
2. Information relating to Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft as Guarantor								
B.1	Legal and commercial name	Volkswagen Financial Services AG ("VWFSAG")						
B.2	Domicile, legal form, legislation	VWFSAG was incorporated on 4 May 1994 and is registered in the commercial register of the local court (<i>Amtsgericht</i>) of Braunschweig under number HRB 3790. The registered office is located in Braunschweig and its head office is at Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, Federal						

		Republic of Germany.																											
B.4b	Known trends affecting the Guarantor and the industries in which it operates	<p>The business development of VWFSAG is closely linked to the development of sales of VW Group (as defined below). The development of the automotive sector remains dependent on the global economic development, which continues to be shrouded in considerable uncertainty. The financial markets still entail risks resulting above all from the strained debt situation of many countries.</p> <p>The economic environment is expected to become increasingly uncertain and volatile in 2013. Resolving the sovereign debt crisis in Europe and its global ramifications will be decisive.</p>																											
B.5	Organisational structure	<p>VWFSAG is a wholly-owned subsidiary of Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, Federal Republic of Germany ("VW AG"). VW AG is the controlling company of VW Group which consists of numerous subsidiaries and affiliates in the Federal Republic of Germany and abroad. VW Group consists of two divisions: the Automotive Division and the Financial Services Division. The Automotive Division, in turn, comprises two business areas: "Passenger Cars and Light Commercial Vehicles" and "Trucks and Buses, Power Engineering". The Financial Services Division, which corresponds to the Financial Services segment, combines dealer and customer financing, leasing, banking and insurance activities, fleet management and mobility offerings.</p> <p>Subsidiaries of the VWFSAG are amongst others VWLGMBH, VWFSNV, VWFSJ and VWFSAL.</p>																											
B.9	Profit forecasts or estimates	Not applicable; VWFSAG has not made any profit forecasts or estimates.																											
B.10	Qualifications in the audit report	Not applicable; there are no qualifications in the audit report of VWFSAG on its historical financial information.																											
B.12	Selected historical key financial information regarding the Guarantor, statement regarding trend information and significant changes in the financial or trading position of the Guarantor	<p>The following table shows selected financial information of VWFSAG extracted from the audited consolidated financial statements for the financial years ended 31 December 2011 and 2012 prepared on the basis of the International Financial Reporting Standards (IFRS), as adopted by the EU:</p> <table border="0"> <tr> <td></td> <td colspan="2" style="text-align: center;">1 January – 31 December</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">2012</td> <td style="text-align: center;">2011</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="2" style="text-align: center;">in EUR million</td> </tr> <tr> <td>Income statement data</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Pre-tax result</td> <td style="text-align: right;">993</td> <td style="text-align: right;">933</td> </tr> <tr> <td>Taxes on income and earnings</td> <td style="text-align: right;">-264</td> <td style="text-align: right;">-275</td> </tr> <tr> <td>Net income</td> <td style="text-align: right;">729</td> <td style="text-align: right;">658</td> </tr> <tr> <td>Balance sheet data</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">31 December 2012</td> <td style="text-align: right;">31 December 2011</td> </tr> </table>		1 January – 31 December			2012	2011		in EUR million		Income statement data			Pre-tax result	993	933	Taxes on income and earnings	-264	-275	Net income	729	658	Balance sheet data				31 December 2012	31 December 2011
	1 January – 31 December																												
	2012	2011																											
	in EUR million																												
Income statement data																													
Pre-tax result	993	933																											
Taxes on income and earnings	-264	-275																											
Net income	729	658																											
Balance sheet data																													
	31 December 2012	31 December 2011																											

		in EUR million		
		Total Assets	87,379	76,946
		Receivables from customers arising from		
		Retail financing	38,127	33,261
		Wholesale financing	10,781	10,412
		Leasing business	15,312	14,252
		Leased Assets	7,474	6,382
		Customer deposits	24,889	23,795
		Equity	8,800	7,704
		<p>The following table sets forth selected financial information for the first half of the financial year 2013 which has been extracted from the unaudited interim consolidated financial statements (short version) of VWFSAG prepared in accordance with International Financial Reporting Standards as adopted in the European Union (IFRS).</p>		
		Income statement data		
		1 January – 30 June		
		2013	2012	
		in EUR million		
		Pre-tax result	551	477
		Taxes on income and earnings	-146	-112
		Income after taxes	405	365
		Balance sheet data		
		30 June 2013	31 December 2012*	
		in EUR million		
		Total Assets	87,619	87,378
		Receivables from customers arising from		
		Retail financing	39,146	38,127
		Wholesale financing	11,139	10,781
		Leasing business	15,951	15,312
		Leased Assets	7,742	7,474
		Customer deposits	25,584	24,889
		Equity	8,494	8,802
		<p>*) The previous year's figure was adjusted due to the amendment of IAS 19.</p>		
		<p>There has been no material adverse change in the prospects of VWFSAG since the date of the last audited financial statements (31 December 2012).</p>		
		<p>There has been no significant change in the financial or trading position of VWFSAG since 30 June 2013.</p>		
B.13	Recent developments	<p>As part of an internal restructuring, Volkswagen Bank has sold its 50% participation in Global Mobility Holding B.V., who owns 100% of LeasePlan Corporation N.V., to VW AG. The total transaction consideration is around EUR 1.68 billion. The agreement between Volkswagen Aktiengesellschaft and Volkswagen Bank was concluded and the transfer became effective on</p>		

		22 January 2013.
B.14	Dependence of the Guarantor upon other entities within the group	<p>see Element B.5.</p> <p>The business development of VWFSAG is closely linked to the development of sales of VW Group.</p> <p>A control and profit-and-loss-transfer agreement came into effect on 25 September 1996 between VW AG and VWFSAG under which the total profit made in a financial year will be transferred to VW AG. Under this agreement, any losses incurred by VWFSAG will be redeemed by VW AG.</p>
B.15	A description of the Guarantor's principal activities	<p>The purpose of VWFSAG is according to its Articles of Association the development, sale and management of own and outside financial services in Germany and abroad, which are appropriate for enhancing the business of VW AG and its affiliated companies.</p> <p>VWFSAG defined the business areas new mobility and motor insurance as long-term growth markets. For that reason on 24 April 2013 a joint venture with Pon Holdings B.V. was created, which holds a stake at Collect Car B.V., better known as Greenwheels, the leading provider of carsharing in the Netherlands. On its way from an insurance intermediary to a direct insurer VWFSAG created on 1 April 2013 the Volkswagen Autoversicherung AG as strategic cooperation with Allianz.</p> <p>Global activities of VWFSAG are allocated to four regions: Region Germany, Region Europe, Region International, Region China/India/ASEAN and Region South America.</p> <p>The tasks of VWFSAG are primarily of a strategic nature, but also have a service function for the affiliated companies. Core business spheres are dealer and customers financing, leasing, insurance and fleet management. Further activities include direct banking in connection with deposit-taking.</p>
B.16	Major shareholders	VWFSAG is a wholly-owned subsidiary of VWAG.
B.17	Ratings	<p>VWFSAG is rated by Standard & Poor's ("S&P") and Moody's Investors Service ("Moody's").</p> <p>As of the date of this Prospectus the ratings were as follows:</p> <p>S&P: short-term: A-2 long-term: A-</p> <p>Moody's: short-term: Prime-2 long-term: A3</p>
B.18	Nature and scope of the guarantee	VWFSAG (the " Guarantor ") has given its unconditional and irrevocable Guarantee (the " Guarantee ") for the due payment of the amounts corresponding to the principal of and interest on the Notes issued by Volkswagen Leasing GmbH, Volkswagen Financial Services N.V., Volkswagen Financial Services Japan Ltd. or Volkswagen Financial Services Australia Pty Limited.
Section C – Securities		

C.1	Type and class of the securities being offered; security identification number	<p>Class</p> <p>The Notes will be issued in bearer form only.</p> <p>Issuance in Series</p> <p>The Notes are issued as Series number F01/14, Tranche number 1.</p> <p>Security identification number</p> <p>The ISIN is XS1014610254, the Common Code is 101461025 and the WKN is A0JCCZ.</p>
C.2	Currency of the securities issue	The Notes are issued in Euro.
C.5	Restrictions on free transferability	Each issue of Notes will be made in accordance with the laws, regulations and legal decrees and any restrictions applicable in the relevant jurisdiction.
C.8	Rights attached to the securities including ranking and including limitations to those rights	<p>Rights attached to the Notes</p> <p>Each holder of the Notes has the right <i>vis-à-vis</i> the Issuer to claim payment of nominal and, if applicable, interest when such payments are due in accordance with the terms and conditions of the Notes.</p> <p>The Notes bear a fixed interest income throughout the entire term of the Notes.</p> <p>Early redemption of the Notes</p> <p>The Notes can be redeemed prior to their stated maturity for taxation reasons.</p> <p>Early redemption for taxation reasons</p> <p>Early Redemption of the Notes for reasons of taxation will be permitted, if as a result of any amendment to, or change in, the laws or regulations of the Federal Republic of Germany or any political subdivision or taxing authority thereto or therein affecting taxation or the obligation to pay duties of any kind, or any amendment to or change in an official interpretation or application of such laws or regulations, which amendment or change is effective on or after the Issue Date (as defined below under Element E.3), the Issuer or the Guarantor is required to pay Additional Amounts.</p> <p>Negative Pledge</p> <p>The Terms and Conditions contain a negative pledge provision of the Issuer.</p> <p>Events of Default</p> <p>The senior Notes will provide for events of default entitling Holders to demand immediate redemption of the Notes.</p> <p>Presentation Periods and Prescription</p> <p>The period during which the Notes must be duly presented is reduced to 10 years. The period of limitation for claims under the Notes presented during</p>

		<p>the period for presentation shall be two years calculated from the expiry of the presentation period.</p> <p>Resolutions of the Holders</p> <p>In accordance with the German Act on Issues of Debt Securities dated 31 July 2009 ("German Act on Issues of Debt Securities") the Notes contain provisions pursuant to which holders may agree by resolution to amend the Terms and Conditions (with the consent of the Issuer) and to decide upon certain other matters regarding the Notes. Resolutions of the Holders properly adopted, by vote taken without a meeting in accordance with the Terms and Conditions, are binding upon all Holders. Resolutions providing for material amendments to the Terms and Conditions require a majority of not less than 75 per cent. of the votes cast.</p> <p>Common Representative</p> <p>In accordance with the German Act on Issues of Debt Securities the Notes provide that the Holders may by majority resolution appoint a representative for all Holders (the "Common Representative"). The responsibilities and functions assigned to the Common Representative appointed by a resolution are determined by the German Act on Issues of Debt Securities and by majority resolutions of the Holders.</p> <p>Governing law</p> <p>The Notes, as to form and content, and all rights and obligations of the Holders and the Issuer, shall in all respects be determined in accordance with German law.</p> <p>Ranking</p> <p>The Notes constitute unsecured and senior obligations of the Issuer and rank <i>pari passu</i> without any preference among themselves and <i>pari passu</i> with all other unsecured and senior obligations of the Issuer.</p>
C.9	Interest; Redemption	<p>see Element C.8.</p> <p>Redemption Amount</p> <p>100 per cent. per specified denomination.</p> <p>Interest Rate</p> <p>2.625 per cent. per annum</p> <p>Interest Commencement Date</p> <p>The Issue Date (as defined below under Element E.3.)</p> <p>Interest Payment Dates</p> <p>Annually, on 15 January in each year, commencing on 15 January 2015 up to (and including) the Maturity Date</p> <p>Underlying on which the interest rate is based</p> <p>Not applicable. The interest rate is not based on an underlying.</p> <p>Maturity Date</p>

		<p>15 January 2024</p> <p>Repayment procedures</p> <p>Payment of principal in respect of Notes shall be made to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System.</p> <p>Indication of yield</p> <p>2.75 per cent. per annum.</p>
C.10	Derivative component in interest payment	<p>see Element C.9.</p> <p>Not applicable. The interest payment has no derivative component.</p>
C.11	Admission to trading	The regulated market of the Luxembourg Stock Exchange (<i>Bourse de Luxembourg</i>).
C.21	Indication of the markets where the securities will be traded and for which prospectus has been published	The regulated market of the Luxembourg Stock Exchange (<i>Bourse de Luxembourg</i>).
Section D – Risks		
D.2	Key information on the key risks that are specific to the Issuer and the Guarantor	<p><u>1. Risk Factors relating to VWLGMBH as Issuer</u></p> <p>Risk of Counterparty Default</p> <p>The risk of counterparty default at VWLGMBH (credit risk) is defined as the potential negative deviation of the actual counterparty risk outcome from the planned one. The deviation in outcome occurs when the actual loss exceeds the expected loss due to changes in credit ratings or credit losses.</p> <p>The credit risk concerns the risk of loss through defaults in customer business, specifically, non-payments by a lessee. The loss is contingent on the inability or unwillingness of the lessee to make payments. This includes scenarios where the contracting party makes payments late or not in full.</p> <p>Credit risks, which also include risks of counterparty default relating to leasing contracts, represent by far the largest component of risk positions among the risks of counterparty default.</p> <p>Residual Value Risk</p> <p>Residual value risk occurs whenever the estimated sales value of a leased asset at the time of disposal upon expiration of a contract is less than the residual value calculated at the time the contract was closed.</p> <p>Direct and indirect residual value risks are differentiated relative to the bearer of the residual value risk.</p> <p>Earnings Risk</p> <p>Earnings risks denote the danger of deviations from the targets for specific</p>

		<p>items in the income statement of VWLGMBH that are not covered by the risk types described in this section. This includes the risks of unexpectedly low commission (commission risk), unexpectedly high costs (cost risk), excessively large targets for earnings from (new) business volumes (sales risks), and unexpectedly low income from equity investments.</p> <p>Market Price Risk</p> <p>Market price risk refers to the potential loss resulting from disadvantageous changes in market prices or parameters that influence prices. Market price risk at VWLGMBH only includes interest rate risk.</p> <p>The interest rate risk includes potential losses from changes in market rates.</p> <p>Liquidity Risk</p> <p>The liquidity risk entails the risk of a negative deviation between actual and expected cash inflows and outflows. Liquidity risk means the risk of not being able to fulfil payment obligations that are due in full or in timely fashion or – in the event of a liquidity crisis – of only being able to raise refinancing funds at higher market rates or only being able to sell assets at discounted market rates.</p> <p>Operational Risk</p> <p>Operational risk at VWLGMBH is defined as the threat of losses that arise from the inappropriateness or failure of internal processes (process risk), employees (personnel risks), systems (infrastructure and IT risks) or external factors (external risks, e.g. terror attacks).</p> <p>Strategic Risk</p> <p>The strategic risk means the risk of a direct or indirect loss through strategic decisions that are defective or based on false assumptions.</p> <p>Reputational Risk</p> <p>The reputational risk denotes the danger that an event or several successive events might cause reputational damage (public opinion), which might limit VWLGMBH's current and future business opportunities and activities (potential success) and thus lead to indirect financial losses (customer base, sales, equity, refinancing costs etc.) or direct financial losses (penalties, litigation costs etc.).</p> <p>Concentrations of Risk</p> <p>VWLGMBH is a specialised financial service provider (captive). By its nature, this business model makes it impossible to avoid concentrations of certain risks.</p> <p>Concentrations of credit risk arise if a major portion of the loans are extended to just a few borrowers/contracts. Concentrations of collateral arise when a substantial portion of receivables or leasing transactions are collateralised by a single type of security. Concentrations of industries arise from operating activities focusing on a limited number of business sectors. A concentration of residual value risk may occur if a major portion of the at-risk residual values are concentrated on a few automotive segments and models. Furthermore, the sources of income are concentrated on a specific sector due to the business model as a captive.</p> <p>Risks at the Refinancing Level</p> <p>Risks at the refinancing level at VWLGMBH describe the risk that refinancing costs might rise with a correspondingly negative impact on earnings.</p> <p>Risk of Downgrade of the Rating of VWFSAG as the Guarantor of VWLGMBH</p>
--	--	---

		<p>A rating downgrade of VWFSAG might potentially cause increasing refinancing costs regarding capital market and money market products, as well as price increases as to credit lines.</p>
		<p><u>2. Risk Factors relating to VWFSAG as Guarantor</u></p> <p>Risk of Counterparty Default</p> <p>The risk of counterparty default at VWFSAG is defined as the potential negative deviation of the actual counterparty risk outcome from the planned one. The deviation in outcome occurs when the actual loss exceeds the expected loss due to changes in credit ratings or credit losses. VWFSAG distinguishes between credit risk, counterparty/issuer risk, country risk and shareholder risk.</p> <p><i>Credit Risk</i></p> <p>The credit risk concerns the risk of loss through defaults in customer business, specifically, non-payments by a borrower or lessee or the loss of receivables from an insurance policy holder. The loss is contingent on the inability or unwillingness of the borrower or lessee to make payments. This includes scenarios where the contracting party makes payments on interest and principal late or not in full. Credit risks, which also include risks of counterparty default relating to leasing contracts, represent by far the largest component of risk positions among the risks of counterparty default.</p> <p><i>Counterparty/Issuer Risk</i></p> <p>The counterparty risk arises from interbank overnight and term deposits, the conclusion of derivatives as well as the acquisition of pension fund shares for employee pensions. Issuer risks arise from the purchase of government bonds and in a lesser extent within VWFSAG's subsidiary Volkswagen Versicherung AG from capital investment according to supervision requirements.</p> <p><i>Country Risk</i></p> <p>The country risk includes risks in the course of international business, which do not exist with the contractor himself, but are due to his foreign residence. As a result, political or economic crises or problems in the financial system as a whole of a country can, for example, lead to a stoppage of cross-border capital transfer services due to transfer difficulties resulting from governmental actions taken by a foreign state.</p> <p><i>Shareholder Risk</i></p> <p>Shareholder risk defines the risk that after contributions of capital or receivables akin to equity capital (e.g. undisclosed contributions) are made to a company, losses with negative effects on the carrying amount of the equity investment might occur.</p> <p>Earnings Risk</p> <p>Earnings risks denote the danger of deviations from the targets for specific items in the income statement of VWFSAG that are not covered by the risk types described in this section. This includes the risks of unexpectedly low commissions (commission risk), unexpectedly high costs (cost risk), excessively large targets for earnings from (new) business volumes (sales risks), and unexpectedly low income from equity investments.</p> <p>Market Price Risk</p> <p>Market price risk refers to the potential loss resulting from disadvantageous changes in market prices or parameters that influence prices. In the case of VWFSAG, market price risk is categorised into interest rate risks, foreign</p>

		<p>currency risks and fund price risks.</p> <p><i>Interest Rate Risk</i></p> <p>The interest rate risk includes potential losses from changes in market rates.</p> <p><i>Foreign Currency Risk</i></p> <p>Currency risks arise in connection with deviations from numerical inconsistencies between foreign currency items shown in assets and in liabilities.</p> <p><i>Fund Price Risk</i></p> <p>The fund price risk arises from possible changes in market prices. It expresses the danger that the holdings may lose value due to market price changes and therefore cause a loss to occur. VWFSAG incurs fund price risks in connection with the fund-based pension plan for its employees (pension fund).</p> <p>VWFSAG has undertaken to meet these pension obligations in the event the fund can no longer satisfy their employees' guaranteed claims. Additional price risks can arise indirectly from the capital investments of VWFSAG's subsidiary Volkswagen Versicherung AG.</p> <p>Liquidity Risk</p> <p>The liquidity risk entails the risk of a negative deviation between actual and expected cash inflows and outflows. Liquidity risk means the risk of not being able to fulfil payment obligations that are due in full or in timely fashion or – in the event of a liquidity crisis – of only being able to raise refinancing funds at higher market rates or only being able to sell assets at discounted market rates.</p> <p>Operational Risk</p> <p>Operational risk at VWFSAG is defined as the threat of losses that arise from the inappropriateness or failure of internal processes (process risk), employees (personnel risks), systems (infrastructure and IT risks) or external factors (external risks, e.g. terror attacks).</p> <p>Residual Value Risk</p> <p>Residual value risk occurs whenever the estimated sales value of a leased asset at the time of disposal upon expiration of a contract is less than the residual value calculated at the time the contract was closed.</p> <p>Direct and indirect residual value risks are differentiated relative to the bearer of the residual value risk.</p> <p>Underwriting Risk</p> <p>Underwriting risk is defined as the possibility that payment streams material to the insurance business may deviate from the expected value. The risk stems from the uncertainty whether or not the sum total of the actual claims payments will correspond to the sum total of the expected claims payments.</p> <p>Strategic Risk</p> <p>The strategic risk means the risk of a direct or indirect loss through strategic decisions that are defective or based on false assumptions.</p> <p>Reputational Risk</p> <p>The reputational risk denotes the danger that an event or several successive events might cause reputational damage (public opinion), which might limit VWFSAG's current and future business opportunities</p>
--	--	---

		<p>and activities (potential success) and thus lead to indirect financial losses (customer base, sales, equity, refinancing costs etc.) or direct financial losses (penalties, litigation costs etc.).</p> <p>Concentrations of Risk</p> <p>VWFSAG is a specialised financial service provider (captive). By its nature, this business model makes it impossible to avoid concentrations of certain risks.</p> <p>Concentrations of credit risk arise if a major portion of the loans are extended to just a few borrowers/contracts. Concentrations of collateral arise when a substantial portion of receivables or leasing transactions are collateralised by a single type of security. Concentrations of industries arise from operating activities focusing on a limited number of business sectors. A concentration of residual value risk may occur if a major portion of the at-risk residual values are concentrated on a few automotive segments and models. Furthermore, the sources of income are concentrated on a specific sector due to the business model as a captive.</p> <p>Risks at the Refinancing Level</p> <p>Risks at the refinancing level at VWFSAG describe the risk that refinancing costs might rise with a correspondingly negative impact on earnings.</p> <p>Risk of Downgrade of the Rating</p> <p>A rating downgrade of VWFSAG might potentially cause increasing refinancing costs regarding capital market and money market products, as well as price increases as to credit lines.</p>
D.3	Key information on the key risks that are specific to the securities	<p>General Risks regarding the Notes</p> <p>Some Notes are complex financial instruments. A potential investor should not invest in Notes unless it has the expertise (either alone or with a financial adviser) to evaluate how the Notes will perform under changing conditions, the resulting effects on the value of the Notes and the impact this investment will have on the potential investor's overall investment portfolio.</p> <p>The Notes may be listed or unlisted and no assurance can be given that a liquid secondary market for the Notes will develop or continue. In an illiquid market, an investor may not be able to sell his Notes at any time at fair market prices.</p> <p>The Holder of Notes is exposed to the risk of an unfavourable development of market prices of its Notes which materialises if the Holder sells the Notes prior to the final maturity of such Notes.</p> <p>If the Issuer has the right to redeem the Notes prior to the Maturity Date, a Holder of such Notes is exposed to the risk that due to early redemption his investment will have a lower than expected yield.</p> <p>A Holder of a Note denominated in a foreign currency is exposed to the risk of changes in currency exchange rates which may affect the yield and/or the redemption amount of such Notes.</p> <p>A Holder of subordinated Notes is exposed to the risk that under certain circumstances no amounts shall be payable under such subordinated Notes until the senior claims of all creditors of VWFSAG shall have been satisfied in full.</p> <p>The Issuer may at any time, without the consent of the Holders, be substituted as principal debtor in respect of all obligations arising from or in connection with the Notes.</p>

		<p>Should the German Act on Issues of Debt Securities apply to the Notes, the Terms and Conditions of such Notes may be modified by resolution of the Holders passed by the majority stated in the relevant Terms and Conditions or, as the case may be, stipulated by the German Act on Issues of Debt Securities. Holders therefore bear the risk that the initial Terms and Conditions of the Notes may be modified to their individual disadvantage.</p> <p>Potential purchasers and sellers of the Notes may be required to pay taxes or other documentary charges or duties in accordance with the laws and practices of the country where the Notes are transferred or other jurisdictions.</p> <p>Holders of the Notes may not be entitled to receive grossed-up amounts to compensate for tax, duty, withholding or other payment.</p> <p>Payments on the Notes may be subject to U.S. withholding tax pursuant to Sections 1471 through 1474 of the U.S. Internal Revenue Code (commonly referred to as FATCA or withholding pursuant to an intergovernmental agreement between U.S. and an other jurisdiction which facilitates the implementation of FATCA). If an amount in respect of such withholding tax were to be deducted or withheld from interest, principal or other payments on the Notes as a result of a holder's (including intermediaries) failure to comply with FATCA (or otherwise), None of the Issuer, any paying agent or any other person would pursuant to the conditions of the Notes be required to pay additional amounts as a result of the deduction or withholding of such tax.</p> <p>The lawfulness of the acquisition of the Notes might be subject to legal restrictions which may affect the validity of the purchase.</p> <p>Risks regarding Fixed Rate Notes</p> <p>Holders of Fixed Rate Notes are exposed to the risk that the price of such Note falls as a result of changes in the market interest rate.</p>
Section E – Offer		
E.2b	Reasons for the offer and use of proceeds when different from making profit	The net proceeds from each issue of Notes will be primarily used for core business activities of VWFSAG Group.
E.3	Description of the terms and conditions of the offer	Issue Date: 15 January 2014 Issue Price: 98.920 per cent.
E.4	Any interest that is material to the issue/offer including conflicting interests	Save as discussed in the Prospectus under " <i>Interest of Natural and Legal Persons involved in the Issue/Offer</i> ", so far as the Issuer is aware, no person involved in the offer of the Notes has an interest material to the offer.
E.7	Estimated expenses charged to the investor by the Issuer or the offeror	None.